

Geschäftsstelle, Seminarräume und Ambulanz des Ärztlich-Psychologischen Weiterbildungskreises (ÄPK)

Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis
für Psychotherapie und Psychoanalyse München/Südbayern e.V. (ÄPK)
Hedwigstraße 3
80636 München

Sie finden uns im Internet unter www.aepk.de oder unter www.aepk.de

Geschäftsstelle: Sylvie Monnier-Koletsis sylvie.monnier@aepk.de

Ricarda Rost ricarda.rost@aepk.de

Tel. (089) 123 82 11
Fax (089) 12 00 17 21

Montag: nur telefonisch 12:00 – 15:00 Uhr
Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: nur telefonisch 12:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag: 12:00 – 15:00 Uhr
Freitag: geschlossen

Anmeldung für alle Kurse
bitte schriftlich an: anmeldung@aepk.de

KV-Abrechnungsstelle: Monika Sedlmaier Tel. (089) 12 00 17 23
Fax (089) 12 00 17 21

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr
E-Mail: ambulanz@aepk.de

Anfahrt: U1/U7 Haltestelle Maillingerstraße
U1/U7, Tram 12, MetroBus 62 Haltestelle Rotkreuzplatz
Tram 12, MetroBus 53 Haltestelle Albrechtstraße
MetroBus 53, 63, Bus 144 Haltestelle Landshuter Allee



Termine im Sommersemester 2022

Informationsabend	Dienstag, 01.02.22	19:30 Uhr
Ambulanzgruppentreffen	Mittwoch, 23.03.22	20:00 Uhr
Mitgliederversammlung	Samstag, 07.05.22	09:30 Uhr
Gesamtmentorengruppe	Samstag, 07.05.22	14:00 Uhr
Trauma-Tag	Samstag, 25.06.22	10:00 Uhr
Dozententreffen	Samstag, 09.07.22	09:30 Uhr

Sommersemester 2022 – Online/Präsenz

Der Vorstand erwartet für den Beginn des Sommer Semesters 2022 Infektionsregeln, die Präsenz-Veranstaltungen mit mehr als acht Teilnehmern in den Räumen des ÄPK kaum ermöglichen werden. Deshalb haben wir uns entschieden, das Sommersemester 2022 im Online-Modus zu beginnen.

Da wir aber für das Ende des Semesters eine verbesserte Infektionslage erwarten wird der Veranstaltungsbetrieb so bald als möglich in den Präsenzmodus umgestellt werden. Dies wird der Fall sein, wenn nach den dann in Bayern gültigen Regeln des IfSG Präsenzveranstaltungen mit mehr als acht Teilnehmern ohne permanentes Tragen einer Maske im Seminarraum 1 möglich sein werden. Wir werden diese Umstellung mit einer angemessenen Vorlaufzeit bekannt geben. Eine zeitgleiche Mischung von Online und Präsenz ist im SS22 aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Die Möglichkeit einer Mischung der Veranstaltungsformen und Hybrid-Veranstaltungen in der Zukunft wird an verschiedenen Orten diskutiert. Leider fehlen noch verlässliche Rahmenbedingungen der Anerkennung seitens der PTK und BLÄK für post-pandemische Zeiten.

Ungeachtet dessen ist der Vorstand und der überwiegende Teil der Dozentenschaft der Meinung, dass nur in Präsenzveranstaltungen eine dem Beruf des Psychotherapeuten und Psychoanalytikers adäquate Ausbildung stattfinden kann.

Der Vorstand

ZwischenRäume für alle ÄPK-Mitglieder!

ZwischenRäume – vierte Ausgabe –

Neue literarisch-psychotherapeutischen Leckerbissen sind zu finden unter

<https://aepk-journal.de>

Die Seite ist passwortgeschützt. Allen ÄPK-Mitgliedern wurde das Passwort per e-mail zugeschickt.

Inspiriert? Begeistert? Ernüchtert?

Bitte senden Sie uns Ihre Resonanz in Form von Leserbriefen, Berichten, Beiträgen und Ideen für neue Artikel an redaktion-aepk.journal@aepk.de.

Das ÄPK-Journal *ZwischenRäume* erscheint zweimal jährlich mit einer Sommer- und einer Winterausgabe und ist ein Journal von Mitgliedern für Mitglieder.

Der nächste Einsendeschluss ist der 20. Mai 2022. Die Sommerausgabe wird Mitte Juni 2022 erscheinen.

Herzliche Grüße vom Redaktionsteam

Sonja Amelung, Andrea Filova und Tanja Rommel-Sattler

Informationsabend

Im ÄPK findet regelmäßig eine Informationsveranstaltung mit Studienberatung zu den Aus- und Weiterbildungsangeboten im Institut statt.

Sie finden die aktuellen Termine auch auf unserer Homepage (www.aepk.de).

Nächster Termin: Dienstag, 01.02.2022 um 19.30 Uhr (online)

Der Auftakt bildet ein Vortrag von Frau Dipl.-Psych. Sabine Fuhrmeister:

„Die Beziehung als Mittel und Feld der Veränderung in der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie“

Im Anschluss stehen Aus- und Weiterbildungsleitung sowie Ausbildungsteilnehmer*innen Rede und Antwort zu den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im ÄPK Ihren möglichen Fragen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Die Teilnahme ist kostenfrei. *Eine Voranmeldung unter Tel. (089) 123 82 11 oder per E-Mail (anmeldung@aepk.de) ist erwünscht.*

Fortbildungspunkte

Trauma-Tag 2022

Samstag, 25. Juni 2022, 10:00 -15:00 Uhr

"Spuren der Angst" – Traumatisierung und Körper

Traumatisierungen hinterlassen Spuren nicht nur in der Seele, sondern auch im Körper.

Bei einigen körperlichen Erkrankungen werden gehäuft Traumatisierungen in der Vorgeschichte gefunden. Körperliche Erkrankungen und oftmals auch ihre Behandlung können zudem traumatisierend wirken.

Gleichzeitig verändert das chronisch erhöhte Angstniveau die Bewältigungsmöglichkeiten bei körperlichen Stressoren, was sicher auch im Umgang mit Corona-Infektionen eine Rolle spielt.

Diesen mannigfaltigen und komplexen Wechselwirkungen wird sich der nächste Trauma-Tag widmen.

Präsenz-Veranstaltung

Veranstaltungsort: wird noch bekanntgegeben

Teilnahmegebühr: 95 Euro (inkl. kleinem Imbiss in der Mittagspause)

Fortbildungspunkte

Anmeldung über anmeldung@aepk.de (Kurs 50)

Bitte beachten Sie auch unsere Storno-Regelungen

Wir behalten uns vor, die ganze Veranstaltung als Online-Veranstaltung durchzuführen

ÄPK-Veranstaltungen im Sommersemester 2022 (kein Curriculum)

Anmeldung erforderlich für alle Veranstaltungen (anmeldung@aepk.de)

44

Psychodrama in der Einzeltherapie (Monodrama)

Woinoff, S.

4 Std. - Präsenz-Veranstaltung - ÄPK, Seminarraum 1

Donnerstag, 12.05.22, 19:00 - 22:15 Uhr

Mit kreativen, psychodramatischen Elementen lässt sich das Einzelsetting auflockern und bereichern. Das können der Einsatz von Symbolen sein, die Arbeit mit dem leeren Stuhl und der Rollentausch, aber auch komplexere Szenen. Die therapeutische Kraft des Psychodramas wird so auch in der Einzeltherapie nutzbar. Zu Beginn erfolgt eine kurze theoretische Einführung. Dann wird an Fällen, die auch gerne von Teilnehmern eingebracht werden können, praktisch demonstriert und probiert, wie man vom Reden ins Handeln kommen kann. Vorkenntnisse in Psychodrama sind nicht erforderlich.

45

Literaturforum

Samija, A.,
Pouget, E.
Bickel, H.

4 Std., kostenfrei

Dienstag, 10.05.22 und 05.07.22, jeweils 20:00 – 22:00 Uhr

In der Verlagspräsentation des Jahrbuchs der DGPT von 2018 heißt es: „In unserer schnelllebigen Zeit mit ihrem beständigen Streben nach Optimierung und Perfektionierung aller Lebensbereiche tritt die Beschäftigung mit Verlust, Krankheit und Tod für viele in den Hintergrund.“ Weniger als 2 Jahre später führt uns die Corona-Pandemie die Tatsache unserer Endlichkeit in aller Deutlichkeit vor Augen.

In diesem Spannungsfeld wollen wir die Artikel im Buch „Rebellion gegen die Endlichkeit“ gemeinsam lesen und diskutieren.

Unsere Auswahl der Artikel für den ersten Abend werden wir Ihnen im Vorfeld mitteilen.

Deshalb ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig (s.u.).

Das Forum erfordert die Bereitschaft aller TeilnehmerInnen, sich aktiv mit ihren Beiträgen einzubringen.

Wir sind eine offene Gruppe, neue TeilnehmerInnen sind willkommen.

Literatur: „Rebellion gegen die Endlichkeit“; Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse Hg. Beate Unruh, Ingrid Moeslein-Teising, Susanne Walz-Pawlita Psychosozial-Verlag, 322 Seiten, 34,90 Euro ISBN 978-3-8379-2779-5

Anmeldung bis spätestens 06.04.2022 erforderlich, direkt (tel. oder per Email) bei H. Bickel, E. Pouget, A. Samija (s. Adressverzeichnis) möglich

46

„Über Geld spricht man nicht, - man hat es.“

Bondzio-Müller, U.

3 Std.

Dienstag, 31.05.22, 19:30 - 22:00 Uhr

Dieser, Jean Paul Getty zugeschriebene Ausspruch ist *nicht* Leitspruch des Seminars. Im Gegenteil. Wir machen uns Gedanken und sprechen davon wie wir mit unserer Arbeit in unserer Praxis Geld verdienen, wie - im Fall von Selbstzahlern - Honorare vereinbart werden können, welche Effekte das Selberzahlen der PatientInnen/ AnalysantInnen auf die psychotherapeutische/ -analytische Arbeit hat. Und es wird neben weiteren Aspekten auch die

Rede davon sein, inwiefern das Thema ‚Geld‘ unmittelbar Teil des therapeutischen/analytischen Geschehens sein kann, welches psychogene Material sich daran zu kristallisieren vermag. Der Seminargegenstand hat sich aus einem ‚Vorgängerseminar‘ im WS 21/22 ergeben, steht aber allen an dem Thema Interessierten offen.

40

Gruppentherapie
Gruppentherapie in besonderen Kontexten und für besondere Patienten (stationär/institutionell, störungsspezifisch)

Eckert, A.

8 Std. - Präsenz-Veranstaltung – ÄPK, Seminarraum 1

Samstag, 18.06.22, 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 17:30 Uhr

Wir sprechen über die Besonderheiten der Gruppentherapie in Kliniken und Einrichtungen sowie darüber, wann und wie die Gruppentherapie sich an Störungsbilder (Bspw. PTBS) und wann an Erfahrungen bzw. Lebenssituationen (bspw. junge Erwachsene, Trauerende) anpassen sollte. Einbringen eigener Erfahrungen sehr erwünscht.

Über den ÄPK	9
Psychotherapeutische Beratungsstelle des ÄPK.....	10
1. Einführung in die psychotherapeutische und psychoanalytische Aus- und Weiterbildung im ÄPK	12
2. Aus- und Weiterbildungsangebote	13
2.1 Bescheinigung der Fortbildungspunkte (BLÄK und PTK)	13
2.2 Regelungen für Ärzte.....	13
2.3 Regelungen für Psychologen (Diplom/Master)	15
2.4 Einzelstudienberatung	15
2.5 Kosten der Aus- und Weiterbildung	16
2.6 Kurse und Seminare im Sommersemester 2022	17
2.7 Anamnesenpraktikum.....	27
2.8 Kasuistisch-technische Seminare.....	28
2.9 Mentorengruppen.....	29
2.10 Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie	30
2.11 Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.....	31
3. Selbsterfahrung	32
3.1 Analytische/tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppen	33
3.2 Selbsterfahrungsleiter.....	34
4. Supervision	35
4.1 Anamnesenbesprechungen.....	35
4.2 Supervisionsgruppen	36
4.3 Supervisoren.....	37
4.4 Assoziierte Supervisoren	37
5. Balintgruppen	38
6. Zusatzverfahren.....	39
6.1 Entspannungsverfahren.....	39
6.1.1 Autogenes Training.....	39
6.1.2 Hypnose.....	39
6.2 Weitere Verfahren.....	40
6.2.1 Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP).....	40
6.2.2 Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)	41
7. Mitgliedschaft	42
7.1 Beantragung der Mitgliedschaft	42
7.2 Mitgliedsbeitrag.....	42
7.3 Kündigung.....	42
7.4 Gasthörer.....	42
8. Ethikleitlinien des ÄPK	43

9. Belegung	44
9.1 Belegfristen	44
9.2 Belegverfahren	44
9.3 Mindestteilnehmerzahlen	44
9.4 Belegbestätigung	44
9.5 Nachbelegung.....	44
9.6 Teilnahmenachweis	44
9.7 Storno-Regelungen	45
10. Qualitätskontrolle	45
11. Bibliothek	45
12. Vorstand und Kommissionen des ÄPK	46
12.1 Vorstand	46
12.2 Aus- und Weiterbildungsleitung	46
12.3. Ombudsfrau	46
12.4 Kommission zur Auswahl von Bewerbern um Veranstaltungsleitung und Balintgruppenleitung im ÄPK.....	46
12.5 Auswahlkommission zur Ernennung von Lehrtherapeuten und Lehranalytikern	47
12.6 Unterrichtskommission.....	47
12.7 Arbeitsgruppen	47
12.8 Bibliotheksteam	47
12.9 Kunstausschuss.....	47
12.10 Ethikbeirat	48
12.11 Vortragskommission.....	48
12.12 Sprecher der Ausbildungsteilnehmer/innen.....	48
12.13 Sprecherin der Ärzte in Weiterbildung.....	48
13. Dozenten	49
14. Lehrbeauftragte	49
15. Referenten und Gastreferenten	49
16. Namens- und Adressverzeichnis	50

Über den ÄPK

Der Ärztlich-Psychologische Weiterbildungskreis (ÄPK) wurde 1984 als Ärztlicher Weiterbildungskreis (ÄWK) gegründet, um eine Möglichkeit zu schaffen, in einem demokratisch aufgebauten Verband selbstverantwortlich die eigene Weiterbildung im Bausteinverfahren zu gestalten. Die Gründer wollten eine psychodynamische Weiterbildung ohne starre, abhängigkeitsfördernde Strukturen ermöglichen. Dieser Gründungsidee fühlt sich der ÄPK weiterhin verpflichtet.

Seit 2001 bietet der ÄPK auch die Ausbildung von Diplom-Psychologen, später auch Psychologen mit Masterabschluss, nach dem Psychotherapeutengesetz an. Dies wird durch die Umbenennung des Vereins in Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis verdeutlicht.

Die psychotherapeutische Ausbildung findet im ÄPK in einer demokratischen Struktur statt. Der ÄPK wird als gemeinnütziger Verein vom Vorstand (Exekutive), der Mitgliederversammlung (Legislative) und gewählten Kommissionen (als Beiräten) gestaltet. Die Mitgliederversammlung wählt mit einer Amtszeit von zwei Jahren den Vorstand, in dem satzungsgemäß alle Gruppierungen (Dozenten/Lehrbeauftragte sowie Aus- und Weiterbildungsteilnehmer und Kollegen mit abgeschlossener Aus- oder Weiterbildung) vertreten sind. Alle Mitglieder des Vereins haben in der Mitgliederversammlung gleiches Stimmrecht. Aus- und Weiterbildungsteilnehmer sind von Beginn an vollberechtigte Mitglieder mit aktivem und passivem Wahlrecht. Die aktive Mitarbeit von Aus- und Weiterbildungsteilnehmern in den Kommissionen ist möglich und erwünscht.

Psychotherapeutische Beratungsstelle des ÄPK

Der ÄPK unterhält eine psychotherapeutische Beratungs- und Vermittlungsstelle, über die sowohl Patienten geeignete Psychotherapeuten als auch Psychotherapeuten Patienten finden können. Patienten können einen Beratungstermin vereinbaren unter

Tel. (089) 2 72 39 16
(Telefonzeiten hören Sie auf dem Anrufbeantworter)

Die Beratungsgespräche werden als diagnostische Gespräche über die Krankenkassen abgerechnet. In dem 50-minütigen Gespräch wird die Problematik des Patienten geklärt und mit ihm ein Vorschlag für das weitere Vorgehen erarbeitet. Wird die Indikation zu einer ambulanten tiefenpsychologisch fundierten oder psychoanalytischen Psychotherapie gestellt, bemühen wir uns ggfs. für den Patienten um einen freien Psychotherapieplatz.

Was müssen Sie tun, wenn Sie als Therapeut Patienten über uns vermittelt bekommen möchten?

Wir vermitteln nur an Kollegen, die uns persönlich bekannt sind.

Für die Vermittlung und Suche nach freien Therapieplätzen haben wir eine Internet-Plattform entwickelt, die uns einen aktuellen Überblick über freie Plätze und damit eine Zusammenarbeit zwischen Ihnen als Psychotherapeuten und uns als Ambulanz ermöglicht.

Wenn Sie Mitglied im ÄPK sind, melden Sie sich dafür bitte unter www.apk.de als Therapeut an. Ihre Anmeldung wird von uns freigeschaltet und ist erst ab dann voll funktionsfähig. Falls Sie uns nicht schon bekannt sind, stellen Sie sich bitte bei einem unserer - ein Mal im Semester stattfindenden - **Ambulanzgruppentreffen** persönlich vor. Der nächste Termin dafür ist am

Mittwoch, 23.03.22 um 20.00 Uhr

Was sollten Sie über die Internetplattform wissen?

In dem Anmeldungsvorgang auf unserer Homepage www.apk.de sollten Sie Ihre therapeutischen Qualifikationen angeben und Ihre Praxisbesonderheiten beschreiben. Zusätzlich ist eine Information über den Anfahrtsweg von Nutzen. Diese Angaben sind jederzeit von Ihnen veränderbar. Daneben sollten Sie freie Therapieplätze mit konkreten Zeiten angeben.

Was geschieht mit den von Ihnen eingegebenen Informationen?

Ihre Daten werden streng vertraulich gehandhabt, d.h. die Daten stehen ausschließlich dem Ambulanzteam zur Verfügung und werden weder an Patienten noch an andere Institutsmitarbeiter oder Kollegen weitergegeben.

Wie erhält ein Patient Ihre Adresse von uns?

Bevor ein Patient von einem freien Platz bei Ihnen erfährt, melden wir uns vorab telefonisch bei Ihnen und informieren Sie kurz über den Patienten. Die Patienten werden von uns darüber informiert, sich kurzfristig innerhalb weniger Tage bei Ihnen zu melden, da sonst die Option verfällt.

Sollte sich die Passung zwischen Ihnen und dem Patienten in den Vorgesprächen als nicht stimmig herausstellen, kann sich der Patient bei dem entsprechenden Ambulanzmitarbeiter für einen weiteren Vermittlungsversuch melden.

Was erwarten wir von Ihnen als Psychotherapeuten in der Zusammenarbeit mit uns?

Bitte verwalten Sie zeitnah in unserer Plattform Ihre freien Plätze (eingeben bzw. löschen) und halten Sie sie auf dem aktuellen Stand.

Bitte geben Sie uns kurz eine Rückmeldung, wenn ein Patient bei Ihnen gut angekommen bzw. ein Arbeitsbündnis entstanden / nicht entstanden ist.

Anliegen und Änderungswünsche von Ihrer Seite teilen Sie uns bitte via Mail bzw. in den Ambulanztreffen mit.

An wen können Sie sich wenden, wenn Sie als Aus-/ Weiterbildungsteilnehmer einen Kassenabrechnungsplatz über die Ambulanz bekommen möchten?

Über Ihre allgemeine Zulassung zur Patientenbehandlung und Abrechnung über den ÄPK entscheidet den Regularien des ÄPK entsprechend, der Vorstand mit der Ausbildungs- bzw. der Weiterbildungsleitung. Eine Mitgliedschaft im ÄPK ist Bedingung.

Für abrechnungstechnische Fragen steht Ihnen Frau Sedlmaier montags von 9:00 bis 12:00 Uhr unter **089 – 12 00 17 23** zur Verfügung.

Aus welchen Kollegen besteht das Ambulanzteam?

Das Ambulanzteam besteht aus sechs Psychotherapeutinnen und -therapeuten (Adressen siehe Adressverzeichnis am Ende des Vorlesungsverzeichnisses):

Dr. Lydia Balduher
Dipl.-Psych. Sabine Fuhrmeister
Dr. Gisela Gross (Leiterin der Beratungsstelle)
Dr. Sieglinde Haub
Dipl.-Psych. Michael Martinz
Dipl.-Psych. Manfred Snatschke
Dr. Oliver Schulte-Derne

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen

Das Ambulanzteam

1. Einführung in die psychotherapeutische und psychoanalytische Aus- und Weiterbildung im ÄPK

Der Beruf des Psychotherapeuten und Psychoanalytikers stellt hohe Anforderungen an die Kompetenz und Bereitschaft zur persönlichen Weiterentwicklung. In einem sehr umfassenden Sinn können psychische Störungen als Einschränkungen der Autonomie und der Lebensqualität verstanden werden, deren Basis meist bewusste wie auch unbewusste lebensgeschichtliche Beziehungserfahrungen sind. Ziel des psychotherapeutischen Prozesses ist es daher, mehr Autonomie zu gewinnen und hemmende Konflikte zu klären und zu lösen. Dieser Prozess findet in der Beziehung zwischen Patient und Therapeut bzw. zwischen Patient, Gruppe und Therapeut statt.

Damit das Beziehungsgeschehen zum therapeutischen Prozess werden kann, muss der Therapeut eine fachliche Identität entwickeln, die persönliche und fachliche Kompetenz beinhaltet. Dabei spielt neben der theoretischen Aus- oder Weiterbildung die Selbsterfahrung des Therapeuten eine zentrale Rolle. Sie ermöglicht ein vertieftes Kennenlernen und Bearbeiten der eigenen Konflikte und Strukturen und soll die Bereitschaft und Fähigkeit entwickeln helfen, die jeweils spezifischen Beziehungsmöglichkeiten der Patienten wahrzunehmen und auf sie zu antworten.

Dies gilt für die psychotherapeutische oder psychoanalytische Arbeit und in abgewandelter Form für jede beratende, ärztliche oder psychologische Tätigkeit. Ein wichtiges Anliegen des ÄPK ist es, Ärzten aller Fachgebiete Kenntnisse und Erfahrungen zu vermitteln, die eine qualifizierte psychosomatische Versorgung ermöglichen. Der Arzt sollte im Umgang mit seinen Patienten somato-psychische wie auch psycho-somatische Zusammenhänge erkennen können.

Folgende Qualifikationen und Weiterbildungsinhalte können erworben werden:

Der ÄPK bietet für Ärzte eine berufsbegleitende Weiterbildung zum Erwerb der Zusatztitel "Psychotherapie" und/oder "Psychoanalyse" sowie Möglichkeiten zum Erwerb der Zusatzqualifikationen "Psychosomatische Grundversorgung", "Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie" und "tiefenpsychologisch fundierte und/oder psychoanalytische Gruppenpsychotherapie". Auch die Weiterbildung in verschiedenen Zusatzverfahren ist möglich.

Diese Weiterbildungen werden entsprechend den Vorgaben der Bayerischen Landesärztekammer (www.blaek.de) bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung durchgeführt.

Die Theorieseminare des ÄPK werden von der BLÄK für die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie bzw. zum Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie anerkannt. Fachärzte anderer Richtungen haben die Möglichkeit, gebietsbezogene psychotherapeutische und psychosomatische Kompetenzen zu erwerben.

Psychologen mit Diplom oder Master in Psychologie können eine Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie oder eine kombinierte Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Psychotherapie absolvieren. Beide Ausbildungsgänge führen zur Approbation.

Die theoretische Ausbildung kann in curricularer Form oder im Bausteinverfahren erfolgen. Sie entspricht den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes (www.ptk-bayern.de).

Darüber hinaus besteht für bereits approbierte Psychologische Psychotherapeuten die Möglichkeit, die Fachkundeerweiterungen "tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie", "analytische Psychotherapie" und "Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie" und die Zusatzqualifikation "tiefenpsychologisch fundierte und/oder psychoanalytische Gruppenpsychotherapie", entsprechend den Vorgaben der kassenärztlichen Vereinigung, zu erwerben.

Die Teilnahme an den Semesterveranstaltungen des ÄPK sowie den zusätzlichen Vorträgen und Symposien steht selbstverständlich auch Fortbildungsinteressenten offen.

2. Aus- und Weiterbildungsangebote im ÄPK

2.1 Bescheinigung der Fortbildungspunkte (BLÄK und PTK Bayern):

Für alle absolvierten Seminare des ÄPK erhalten Ärzte und Psychologen, die die Seminare als Fortbildung nutzen, eine Bescheinigung über Fortbildungspunkte (CME-Punkte).

2.2 Regelungen für Ärzte

Es gelten die Bestimmungen der Weiterbildungsordnung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 24.04.2004, in der am 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Fassung. Weitere Informationen erhalten Sie von der Bayerischen Landesärztekammer, z.B. über die Internetseite www.blaek.de.

Im jeweiligen Merkblatt (Stand Juni 2011) der BLÄK finden Sie die genauen Anforderungen für den Erwerb der Zusatztitel Psychotherapie bzw. Psychoanalyse.

Ärzte können ihre Weiterbildung sowohl nach dem Bausteinverfahren als auch curricular (s. Ausbildungscurriculum für Psychologen) absolvieren.

Vor Beginn der Weiterbildung ist ein Beratungsgespräch bei der Weiterbildungsleitung notwendig. Die Gebühr hierfür beträgt 80.-- €.

Vorschlag für die Zuordnung der ÄPK-Kurse im Sommersemester 2022 zur Themenliste der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns (2004 und 2010)

PSYCHOTHERAPIE

Theoretische Weiterbildung

	Kurs-Nr.
Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitslehre	17, 23, 24, 27, 57
Psychopharmakologie	-
Allgemeine und spezielle Neurosenlehre	23, 28, 29, 31, 54,
Tiefenpsychologie	11,12, 13, 19, 22, 28, 35, 37, 57, 58
Lernpsychologie	-
Psychodynamik der Familie und der Gruppe	21, 40
Psychopathologie	23, 27, 28, 54
Grundlagen der psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder	54
Einführung in die Technik der Erstuntersuchung	12, 22, 58
Psychodiagnostische Testverfahren	-
Tiefenpsychologische Fallseminare (KTS)	5, 7, 10

Indikation und Methodik der psychotherapeutischen Verfahren

	Kurs-Nr.
Teilnahme an 25 Doppelstunden zur speziellen Methodik und Indikationsstellung der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie	13, 15, 14, 16, 19, 23, 26, 21, 25, 30, 57
Weiterbildung im Umfang von 25 Doppelstunden in einem "weiteren Verfahren" (vgl. die unter Pkt. 6.2 aufgeführten Veranstaltungen)	43 (KIP 1) KBT (Punkt 6.2.2)

PSYCHOANALYSE

Theoretische Weiterbildung

	Kurs-Nr.
Epidemiologie	-
Psychodiagnostik (Testpsychologie)	-
Entwicklungspsychologie	24
Persönlichkeitslehre	17, 23, 25, 27, 28, 29, 57
Traumlehre	-
Allgemeine und spezielle Krankheitslehre einschließlich psychiatrischer und psychosomatischer Krankheitsbilder	23, 27, 28, 31, 54
Untersuchungs- und Behandlungstechnik	11, 13, 14, 15, 16, 18, 19, 32, 35, 37, 42, 44
Diagnostik einschließlich differentialdiagnostischer Erwägungen zur Abgrenzung von Psychosen, Neurosen und körperlich begründeten psychischen Störungen	17, 22, 27, 28, 54
Indikationsstellung und prognostische Gesichtspunkte verschiedener Behandlungsverfahren einschließlich präventiver und rehabilitativer Aspekte	22, 26, 37
Kulturtheorie	23, 25, 27, 29, 30, 33, 34, 35, 42
Analytische Sozialpsychologie	33, 34
Analytische Fallseminare (KTS)	8, 9

Bei Fragen zur Weiterbildung für Ärzte wenden Sie sich bitte an die Weiterbildungsleitung des ÄPK:

Dr. med. Klaus Plab, Tel. 08092/857 79 88, E-Mail: kplab@plab.de

2.3 Regelungen für Psychologen (Diplom/Master)

Das Curriculum für die Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie erstreckt sich über 10 Semester und umfasst in den ersten acht Semestern je 5 Ausbildungswochenenden mit Seminarblöcken am Freitagabend und am Samstag. Die letzten beiden Semester dienen vorrangig der Vorbereitung auf die Prüfung und dem Abschluss der Patientenbehandlungen. Kasuistisch-technische Seminare und die Mentorengruppe werden dabei fortgeführt.

Für die Ausbildung in analytischer Psychotherapie kommen ab dem 5. Semester weitere Veranstaltungen an zwei separaten Wochenenden (Freitagabend und Samstag) hinzu.

Theoretische Lehrveranstaltungen im Rahmen der curricularen Ausbildung von Psychologen sind mit einem entsprechenden Vermerk (Curr. I, Curr. II oder Curr. PA) gekennzeichnet.

Einzelheiten der Ausbildung sind ausführlich in einem Merkblatt dargestellt, das Sie auf der Homepage finden oder in der Geschäftsstelle anfordern können.

Bei Fragen zur Ausbildung für Psychologen wenden Sie sich bitte an die Ausbildungsleitung des ÄPK:

Dipl.-Psych. Stephan Felbermayr

Tel. (0 89) 90 54 66 36

E-Mail: stephan.felbermayr@gmx.de

Aufnahmegespräche für die Zulassung zur Ausbildung können bei folgenden Kollegen geführt werden: (Siehe Adressverzeichnis unter Punkt 16)

Dipl.-Psych. Stephan Felbermayr

Dr. phil., Dipl.-Psych. Bernd Horn

Eliruth Reinhardt, Ärztin

Dr. med. Barbara Schaper

Dr. phil. Dieter Sandner

Dr. med. Stephan Schmidt

2.4 Einzelstudienberatung

ÄPK-Mitglieder können zu einem beliebigen Zeitpunkt jeweils eine kostenlose Studienberatung pro Semester in Anspruch nehmen, wenn sie zu Fragen der Aus-/Weiterbildung Beratung wünschen. Bei eigenverantwortlich gestalteter, nicht in die Curricula integrierter Aus-/Weiterbildung kann z. B. ein auf individuelle Bedürfnisse und Möglichkeiten zugeschnittener qualifizierter Aus-/Weiterbildungsplan entwickelt und begleitet werden.

Interessenten werden gebeten, mit dem gewünschten Berater einen Termin zu vereinbaren. (Anschriften finden Sie im Adressverzeichnis unter Punkt 16.)

Dipl.-Psych. Stephan Felbermayr (**nur für Psychologen**)

Dr. med. Katherina Giesemann

Dr. med. Sieglinde Haub (**nur für Ärzte**)

Dr. med. Reinhard Hirsch

Dr. phil., Dipl.-Psych. Bernd Horn

Dr. med. univ. Cornelia Kerim-Sade

Eliruth Reinhardt, Ärztin

Dr. med. Klaus Plab

Dr. med. Gertrud Roßnagl

Dr. med. Barbara Schaper

Dr. med. Stephan Schmidt

Dr. med. Oliver Schulte-Derne

Dr. med. Rudolf Tauscher

2.5 Kosten der Aus- und Weiterbildung

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 140,- € pro Geschäftsjahr.

Für die Zulassung zur Ausbildung der Psychologen sind zwei Aufnahmegespräche erforderlich, die insgesamt mit 100,- € berechnet werden.

Für Ärzte ist ein einführendes Beratungsgespräch mit der Weiterbildungsleitung (80,- €) verpflichtend.

Wenn nicht anders vermerkt, beträgt die Beleggebühr je gebuchte Einzelveranstaltung für ÄPK-Mitglieder 11,- € je Unterrichtseinheit à 45 Min., für Gasthörer 14,- € je Unterrichtseinheit à 45 Min.

Die Gebühren für die curriculare tiefenpsychologische Aus-/Weiterbildung betragen 500,- € pro Semester (vom 1. bis zum 10. Semester). Bei zusätzlicher analytischer Aus-/Weiterbildung kommen ab dem 5. Semester 396,- € pro Semester hinzu.

Bei nicht curricularer Aus-/Weiterbildung kostet jede belegte theoretische Veranstaltungsstunde à 45 Min. 11,- €.

Den Hauptteil der Aus-/Weiterbildungskosten bilden die Honorare für Selbsterfahrung und Supervision, die jeweils persönlich vereinbart werden.

Teilnehmer/innen des Curriculums I oder II (vom 1. bis zum 10. Semester) können zusätzlich sämtliche andere Veranstaltungen aus dem Curriculum I und II und Veranstaltungen außerhalb der Curricula (sog. "freies Angebot") kostenfrei belegen. Ausnahmen sind bei den einzelnen Kursen vermerkt.

Einschränkung: KTS und Mentorengruppe können nicht doppelt belegt oder während des Semesters gewechselt werden.

Folgende Veranstaltungen sind nicht in der Curriculumgebühr enthalten und werden auch für Curriculumsteilnehmer/innen bei Belegung mit jeweils 11,- € je Stunde à 45 Min. berechnet: Anamnesenpraktika; Veranstaltungen im Curriculum Psychoanalyse (Curr. PA); tiefenpsychologisches KTS für Ausbildungsteilnehmer/innen aus dem Curriculum I; einzelnes freies KTS außerhalb der Curricula; OPD-Aufbaukurse; Weiterbildung zum tiefenpsychologisch fundierten und/oder psychoanalytischen Gruppenpsychotherapeuten; alle Weiterbildungen in den im ÄPK angebotenen Zusatzverfahren (z.B. Katathym Imaginative Psychotherapie KIP etc.), sowie Tagung (ab dem 11. Semester), Trauma-Tag und Psychosomatik-Tag.

2.6 Kurse und Seminare im Sommersemester 2022

46

„Über Geld spricht man nicht, - man hat es.“

Bondzio-Müller, U.

3 Std.

Dienstag, 31.05.22, 19:30 - 22:00 Uhr

Dieser, Jean Paul Getty zugeschriebene Ausspruch ist *nicht* Leitspruch des Seminars. Im Gegenteil. Wir machen uns Gedanken und sprechen davon wie wir mit unserer Arbeit in unserer Praxis Geld verdienen, wie - im Fall von Selbstzahlern - Honorare vereinbart werden können, welche Effekte das Selberzahlen der PatientInnen/ AnalysantInnen auf die psychotherapeutische/ -analytische Arbeit hat. Und es wird neben weiteren Aspekten auch die Rede davon sein, inwiefern das Thema ‚Geld‘ unmittelbar Teil des therapeutischen/ analytischen Geschehens sein kann, welches psychogene Material sich daran zu kristallisieren vermag. Der Seminargegenstand hat sich aus einem ‚Vorgängerseminar‘ im WS 21/22 ergeben, steht aber allen an dem Thema Interessierten offen.

28

**Abwehr
(Curr. I)**

Bondzio-Müller, U.

4 Std.

Samstag, 04.06.22, 14:00 - 17:30 Uhr

Das Seminar wird sich neben der Frage nach dem Begriff und den Mechanismen der Abwehr in der Darstellung Freuds und neueren psychodynamischen Theorien, vor allem auch damit befassen, wie wir Abwehr in der therapeutischen Arbeit begegnen können und welche Bedeutung ihr für den Lauf einer Therapie zukommt.

Literatur: Anna Freud: Das Ich und die Abwehrmechanismen. Fischer-Tb., z.B. 24. Auflage. Weitere Literaturnennung zeitnah vor dem Seminar.

11

**Schwierige Therapieverläufe
(Curr. II)**

Bondzio-Müller, U.

4 Std.

Freitag, 18.03.22, 19:00 - 22:15 Uhr

Ist ein Therapieverlauf als schwierig vorhersehbar und damit abzuwenden, was kennzeichnet ihn als schwierigen? Wann, woran ist innerhalb der Übertragung erkennbar, dass die Therapie einen schwierigen Verlauf nimmt? Was bedeutet „schwierig“ im Zusammenhang psychotherapeutischer Arbeit? Gehören Schwierigkeiten nicht dazu? Wann und wodurch werden diese Schwierigkeiten unproduktiv, destruktiv? Wie damit umgehen? Die Veranstaltung möchte Antworten zu diesen und ähnlichen Fragen zu den „Risiken und Nebenwirkungen“ eines Therapieverlaufs erarbeiten.

Literatur: Wird vor dem Seminar zeitnah bekannt gegeben.

42

**Lacan zur Einführung V: Lacan in der Praxis
(Curr. PA)**

Bondzio-Müller, U.

4 Std. – Präsenz-Veranstaltung – ÄPK, Seminarraum 1

Freitag, 01.04.22, 19:00 - 22:15 Uhr

Das Seminar setzt die Reihe der Veranstaltungen zur Psychoanalyse nach Jacques Lacan fort. Grundlegende Theoreme des französischen Psychoanalytikers sowie seine Weiterführungen Freud'scher Begriffe werden weiter einfließen und bei Bedarf wiederholt, so dass die Teilnahme an den vorangegangenen Seminaren dieser Reihe keine Voraussetzung ist. Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt weitgehend auf dem Blick in die analytische Arbeit ‚nach Lacan‘ und somit auf der Frage: Was heißt eine lacanianische Psychoanalyse machen?

Literatur: Wird vor dem Seminar bekannt gegeben.

18

**Psychotherapie bei Abhängigkeitserkrankungen
(Curr. II)**

Braun, M.

4 Std. – Dieser Kurs findet online statt

Freitag, 22.07.22, 19:00 – 22:15 Uhr

Themen des Seminars sind u.a. das Bedingungsgefüge der Sucht und suchtbetragene Traumata. Die neurobiologischen Grundlagen der Sucht werden wiederholt und mit dem psychoanalytischen Instanzenmodell verglichen. Auch werden die wichtigsten Drogen und ihre Wirkungen sowie ihre Geschichte und Epidemiologie vorgestellt. Weiter wird die Suchttherapie aus tiefenpsychologischer, systemischer, bindungsorientierter und verhaltenstherapeutischer Sicht vorgestellt. Dabei werden wichtige Besonderheiten, Grundsätze und therapeutische Falltüren aufgezeigt.

26

**Einführung in die Hypnose
(Curr. I)**

Ebell, H.-J.

4 Std.

Freitag, 20.05.22, 19:00 – 22.15 Uhr

In meiner ärztlichen und psychotherapeutischen Arbeit (1983ff) habe ich die psychophysiologischen Phänomene (z.B. Entspannung, Analgesie, Imagination), die zeitgenössisch als "Hypnose" etikettiert werden, als erstaunlich wirksam und hilfreich schätzen gelernt. Im Gegensatz zur hierarchisch-befehlsartigen Verwendung von Suggestionen auf der Bühne beruhen Hypnose und Selbsthypnose im therapeutischen Kontext auf einer eher unauffälligen Zusammenarbeit von TherapeutInnen und PatientInnen auf der Beziehungsebene über Sprache und nonverbale Kommunikation („intersubjektive Resonanz“) - unterstützt durch einfache Techniken (z.B. ideomotorische Signale).

Literaturempfehlung: Ebell/Schuckall (Hrsg.) Warum therapeutische Hypnose - 47 Falldarstellungen aus der Praxis von Ärzten und Psychotherapeuten, Pflaumverlag 2004; Harrer/Ebell Hypnose und Achtsamkeit in der Psychoonkologie, Carl Auer Verlag 2021; versch. Publikationen auf der homepage: www.doktorebell.de

40

**Gruppentherapie
Gruppentherapie in besonderen Kontexten und für besondere
Patienten (stationär/institutionell, störungsspezifisch)**

Eckert, A.

8 Std. - Präsenz-Veranstaltung – ÄPK, Seminarraum 1

Samstag, 18.06.22, 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 17:30 Uhr

Wir sprechen über die Besonderheiten der Gruppentherapie in Kliniken und Einrichtungen sowie darüber, wann und wie die Gruppentherapie sich an Störungsbilder (Bspw. PTBS) und wann an Erfahrungen bzw. Lebenssituationen (bspw. junge Erwachsene, Trauerende) anpassen sollte. Einbringen eigener Erfahrungen sehr erwünscht.

30

**Bion
(Curr. I)**

Filova, A.

4 Std.

Samstag, 04.06.22, 09:00 - 12:30 Uhr

Wilfred Bion war einer der originellsten Denker der Psychoanalyse. Seine Konzepte sind wegen des hohen Abstraktionsgrades nicht ganz leicht zu erschließen, haben aber eine hohe klinische Relevanz und – darüber hinaus - eine philosophische Tiefe. Dieses Seminar versucht uns den Menschen Bion näher zu bringen, in sein Werk möglichst verständlich

einzuführen und Verbindungen zu unserer klinischen Praxis wie auch zum Leben herzustellen.

Literatur:

Wiedemann, W.: Wilfred Bion. Biografie, Theorie und klinische Praxis des „Mystikers der Psychoanalyse“. Psychosozial-Verlag 2007

Mertens, W.: Psychoanalytische Schulen im Gespräch über die Konzepte Wilfred R. Bions. Psychosozial-Verlag 2018

35

**Liebe in der Therapie
(Curr. PA)**

**Filova, A.
Lorenz-Czech, P.**

4 Std. – Präsenz-Veranstaltung – ÄPK, Seminarraum 1

Samstag, 16.07.22, 14:00 - 17:30 Uhr

Ist Übertragungsliebe als ein selbstverständlicher Indikator einer erfolgreichen Therapie zu betrachten - oder als ein unbedingt zu vermeidender Tanz auf einem sehr dünnen Eis? Ist jede Liebe in der Therapie eine Übertragungsliebe? Was tragen wir als TherapeutInnen zu den Liebes-Verstrickungen unserer PatientInnen evtl. bei? Und wie gehen wir mit den heiklen und potentiell Rahmen-sprengenden Situationen am besten um?

Wir wollen uns behutsam diesem wichtigen Thema annähern - theoretisch wie lebenspraktisch.

Eine gewisse Offenheit und Bereitschaft, an den Diskussionen aktiv teilzunehmen, werden vorausgesetzt.

In diesem Seminar wollen wir uns mit den großen Themen des Erwachsenwerdens befassen: Identität, Ablösung, Festigung der eigenen Geschlechtsposition, Suche nach Liebesobjekten, Positionierung in der Außenwelt. Verschiedene Fallvignetten demonstrieren die theoretischen Ausführungen.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

29

**Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)
Einführung
(Curr. I)**

Friedrich, E.

4 Std., Präsenz-Veranstaltung – ÄPK, Seminarraum 1

Freitag, 03.06.22, 19:00 – 22:15 Uhr

Das Wertvolle und Besondere an dieser tiefenpsychologischen integrativen Methode sind neben der verbalen Ebene die dialogisch begleiteten Imaginationen. In ihnen stellen sich körpernah und emotional erfahrbar innere Befindlichkeit und Konflikte in symbolisch verkleideter Form dar. Die Imaginationsebene dient indes nicht nur der Darstellung von Konflikten sondern ist auch ein geschützter Entwicklungsraum, in dem eine Ausdifferenzierung von Ich- Funktionen, Arbeit am Konflikt, Stärkung des Selbst u. Erprobung von Neuem möglich wird. Durch die Abfolge von Imaginationen, bildnerischer Gestaltung und Gespräch kann unbewusstes Material eindrucksvoll verdeutlicht und durchgearbeitet werden. Ich werde über die Methode der KIP, Behandlungstechnik und ihre Indikation sprechen und sie Ihnen "hautnah" erfahrbar machen.

Bringen Sie Neugier und Malzeug mit.

Literatur:

Leuner, H.: Lehrbuch des Katathymen Bilderlebens. Huber, 1985

Bahrke, U., Nohr K.: Katathym Imaginative Psychotherapie. Springer, 2013

43

**Katathym Imaginative Psychotherapie (KIP)
Grundkurs 1
Ressourcenaktivierung und Stabilisierung**

Friedrich, E.

16 Std. Präsenz-Veranstaltung – ÄPK – Seminarraum 1

Freitag, 24.06.22, 17:00 - 21:30 Uhr

Samstag, 25.06.22, 09:00 - 19:30 Uhr

Es wird in tiefenpsychologische Grundkonzepte der therapeutischen Beziehung und Haltung unter besonderer Berücksichtigung des Erstellens einer tragfähigen therapeutischen Beziehung und des therapeutischen Settings eingeführt. Theoretisch werden empathische Grundhaltung, die Technik der Begleitung in der KIP und die Grundlagen der Symbolbildung vermittelt. Die Selbsterfahrung in den Grundstufenmotiven steht im Mittelpunkt. Im Dreiersetting werden Motive zur Ressourcen-Förderung geübt (z.B. Blume, Baum, Wiese, Bach, Quelle, Ort des Wohlfühlens). Bringen Sie Neugier und Malzeug mit.

Literatur:

Leuner, H.: *Lehrbuch des Katathymen Bilderlebens*. Huber, 1985

Bahrke, U., Nohr K.: *Katathym Imaginative Psychotherapie*. Springer, 2013

Bahrke, U., Nohr K.: *Katathym Imaginative Psychotherapie*. Springer, 2013

22

**Anamnesenseminar
(Curr. I)**

Giesemann, K.

4 Std.

Samstag, 26.03.22, 14:00 – 17:30 Uhr

Bei der Behandlung von Patienten und Patientinnen mit psychischen und psychosomatischen Beschwerden ist die Anamnese unser wichtigstes Instrument zum Verständnis der Symptome um eine neurosenspezifische Diagnose zu stellen. Erst dann kann zusammen mit dem Patient:in ein spezifischer Behandlungsplan entwickelt werden.

Die Anamnese bei psychodynamischen Verfahren ist heute ein teilstrukturiertes Untersuchungsgespräch, in dem die biographische Anamnese und das szenische Interview miteinander verbunden werden. Annemarie Dührssen (1981): „Die Sammlung von Informationen bleibt wertlos, wenn der kommunikative Aspekt zwischen dem Therapeut:in und dem Patient:in außer acht gelassen wird.“

Eine Entwicklungsgeschichte erzählt aus der Perspektive der behandelnden Psychoanalytikerin.

57

**Objektbeziehungstheorie
(Curr. I)**

Heinrichs, St.

4 Std.

Samstag, 02.07.22, 09:00 – 12:30 Uhr

„In der psychoanalytischen Theoriegeschichte stellt der Übergang von der Freudschen Triebtheorie zur Objektbeziehungstheorie den bedeutendsten Entwicklungsschritt dar.

Der Weg der Triebtheorie als Ein-Personen-Psychologie zur Objektbeziehungstheorie als Zwei-Personen-Psychologie soll anhand der wichtigsten Vertreter nachvollzogen werden. Die behandlungstechnischen Konsequenzen werden durch Fallbeispiele veranschaulicht“.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

24

**Moderne Entwicklungspsychologie – Der kompetente
Säugling
(Curr. I)**

Hofmann, St.

4 Std.

Samstag, 30.04.22, 09:00 – 12:30 Uhr

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Methoden und Ergebnissen der Säuglings- und Kleinkindforschung. Wie veränderten diese Erkenntnisse die bis dato vorherrschenden psychoanalytischen Entwicklungstheorien und -konzepte? Mit Hilfe der Befunde aus der empirischen Säuglingsforschung und der Kleinkindbeobachtung wird in diesem Seminar ein Verständnis für die nonverbalen und implizit-kognitiven Dimensionen menschlicher Interaktionen erarbeitet.

Weiter geht es um die Frage, inwieweit sich diese Erkenntnisse für die psychotherapeutische Behandlung erwachsener Patienten nutzen lassen.

16

**TPF - Übertragungs-fokussierte Psychotherapie
(Curr. II)**

Holler, P.

4 Std.**Samstag, 14.05.22, 09:00 – 12:30 Uhr**

Die Übertragungsfokussierte Psychotherapie (engl. transference focused psychotherapy) ist ein ursprünglich für Borderline-Störungen entwickeltes störungsspezifisches Therapieverfahren, das sich mittlerweile in der Behandlung von Persönlichkeitsstörungen allgemein bzw. strukturellen Störungen unterschiedlicher Schweregrade bewährt und etabliert hat. Diese Weiterentwicklungen umfassen auch die Behandlung von Patienten mit höher organisierter Persönlichkeitsstruktur sowie Anwendungen in der Therapie von Kindern und Jugendlichen. Der Kurs soll anhand von Rollenspielen und Videosequenzen in die metapsychologischen Grundlagen sowie in das praktische behandlungstechnische Vorgehen dieser modifizierten psychoanalytischen Therapiemethode einführen.

Literatur: Yeomans, Clarkin, Kernberg: Übertragungsfokussierte Psychotherapie für Borderline-Patienten. Das TFP-Manual. Schattauer 2017

13

**Behandlungstechnik bei narzisstischen Störungen
(Curr. II)**

Horn, B.

4 Std. – Dieser Kurs findet online statt**Freitag, 08.04.22, 19:00 – 22:15 Uhr**

Die Behandlung von Selbstwertstörungen soll praxisnah vorgestellt und diskutiert werden; auch durch Fall-Vignetten . .

Die Behandlungsdemonstrationen und die theoretischen Überlegungen beziehen sich v.a. auf Kohut , dessen Schüler und auf Grunberger.

Wichtig ist mir besonders Beschreibung und Handhabung des veränderten Übertragungskonzeptes durch die Selbstpsychologie und die Narzißmusstheorie.

Literatur: Grunberger,B. (76) : Vom Narzissmus zum Objekt, Suhrk...

Kohut,H.: Narzißmus,Suhrkamp, Frankf. 73

Kohut,H.: Die Heilung des Selbst,Suhrk. 79

Kohut H. : Wie heilt die Psychoanalyse, Suhrk. 89

Stolorow,R.D./Brandschaft,B./Atwood, G.E.: Psychoanalytische Behandlung. Ein intersubjektiver Ansatz. Frankfurt 1996.

54

**Spezifische Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung:
Borderline-Persönlichkeitsstörung
(Curr. I)**

Ningel, A.

4 Std.**Freitag, 01.07.22, 19:00 – 22:15 Uhr**

Die Borderline-Persönlichkeitsstörung stellt im therapeutischen Kontext eine besondere Herausforderung dar, da ihre Dynamik sich intensiv im Beziehungskontext auswirkt.

Wie damit umgegangen wird, hängt u.a. vom theoretischen Hintergrund und entwicklungspsychologischen Verständnis ab.

Im Seminar wird die Borderline-Persönlichkeitsstörung aus dem Blickwinkel der Objektbeziehungstheorie (Otto F. Kernberg), der Mentalisierungs- (Peter Fonagy) und Bindungstheorie beleuchtet. Ein kleiner Ausflug in die dialektisch behaviorale Therapie (DBT nach M. Linehan) vervollständigt die wichtigsten aktuellen therapeutischen Strömungen.

23

**Narzissmus – psychodynamische, kultur- und sozialpsychologische Konzepte und Theorien
(Curr. I)**

Plab, K.

4 Std.

Freitag, 29.04.22, 19:00 – 22:15 Uhr

Dieses Seminar macht SIE besonders, heben Sie sich von Ihren KollegInnen ab!
Möglicherweise werden Sie später einmal mit H. Prof. Kernberg ein Schwätzchen über die Thematik, und seine sich zu Herrn Kohut unterscheidende Sichtweise haben?
Literatur benötigen Sie danach nicht mehr, falls Sie aber anderen einen leisen Eindruck von dem, was Sie jetzt wissen, geben wollen, wird sie im Seminar zur Verfügung gestellt.

15

**Psychoanalytische Behandlungstechniken
(Curr. II)**

Plab, K.

4 Std.

Freitag, 13.05.22, 19:00 – 22:15 Uhr

Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Grundlagen der Behandlungstechnik in der psychodynamischen Therapiearbeit. Es werden Rahmen, Setting, Haltung, Interventionstechniken und Wirkung technischer Interventionen dargestellt. Das Seminar ist geeignet, sich einen ersten Einblick in die psychodynamische Arbeit zu ermöglichen.
Literatur wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

32

**Die psychoanalytische Haltung
(Curr. PA)**

Plab, K.

2 Std.

Freitag, 15.07.22, 19:00 – 20:30 Uhr

Bewusste und unbewusste Anteile der analytischen Identität, Verhalten, Gefühl und Denken des Analytikers, sowie das Setting, das er anbietet, kennzeichnen die Haltung des Analytikers, ebenso gehören hierzu der Umgang mit Abstinenz und Neutralität, der Umgang mit Aktivität und Beziehung (bspw. orthodoxe vs. intersubjektivistische).
Literatur: Wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

33

**Todestrieb
(Curr. PA)**

Plab, K.

2 Std.

Freitag, 15.07.22, 20:45 – 22:15 Uhr

Für theoretisch Interessierte werden die wichtigen Todestriebkonzepte, und wie ein Nutzen und Einordnen des Todestriebkonzeptes heute möglich sein kann, dargestellt. Das Seminar versucht eine eigene Integration dieser schwierigen und z. T. kontrovers diskutierten Konzeption in das eigene Denken der Therapeutin möglich zu machen.
Als Literatur werden folgende Romane empfohlen: „1979“ von Christian Kracht und „Die Vegetarierin“ von Han Kang.
Literatur zur Theorie wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

31

**Essstörungen
(Curr. I)**

von Rezori, A.

4 Std.

Samstag, 21.05.22, 14:00 – 17:30 Uhr

„Essstörungen wie Anorexie, Bulimie, Binge Eating sowie atypische Formen sind besonders bei Frauen weit verbreitet und beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen auf besondere Weise. Dabei handelt es sich häufig um schwere chronifizierte psychosomatische Erkrankungen. Wir betrachten soziokulturelle, familiäre, genetische und psychodynamische Einflüsse bei der Entstehung und Aufrechterhaltung dieser schweren Störung. Ein Fallbeispiel soll dazu dienen, die Beziehungsdimension der Erkrankung zu erfassen“

4 Std., kostenfrei**Dienstag, 10.05.22 und 05.07.22, jeweils 20:00 – 22:00 Uhr**

In der Verlagspräsentation des Jahrbuchs der DGPT von 2018 heißt es: „In unserer schnelllebigen Zeit mit ihrem beständigen Streben nach Optimierung und Perfektionierung aller Lebensbereiche tritt die Beschäftigung mit Verlust, Krankheit und Tod für viele in den Hintergrund.“ Weniger als 2 Jahre später führt uns die Corona-Pandemie die Tatsache unserer Endlichkeit in aller Deutlichkeit vor Augen.

In diesem Spannungsfeld wollen wir die Artikel im Buch „Rebellion gegen die Endlichkeit“ gemeinsam lesen und diskutieren.

Unsere Auswahl der Artikel für den ersten Abend werden wir Ihnen im Vorfeld mitteilen.

Deshalb ist eine rechtzeitige Anmeldung notwendig (s.u.).

Das Forum erfordert die Bereitschaft aller TeilnehmerInnen, sich aktiv mit ihren Beiträgen einzubringen.

Wir sind eine offene Gruppe, neue TeilnehmerInnen sind willkommen.

Literatur: „Rebellion gegen die Endlichkeit“; Buchreihe: Bibliothek der Psychoanalyse Hg. Beate Unruh, Ingrid Moeslein-Teising, Susanne Walz-Pawlita Psychosozial-Verlag, 322 Seiten, 34,90 Euro ISBN 978-3-8379-2779-5

Anmeldung bis spätestens 06.04.2022 erforderlich, direkt (tel. oder per Email) bei H. Bickel, E. Pouget, A. Samija (s. Adressverzeichnis) möglich

4 Std.**Samstag, 23.07.22, 09:00 – 12:30 Uhr**

1967 wurde die Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie als Kassenleistung in der BRD eingeführt. Politisch kontrovers wurde lange Zeit diskutiert, ob die TfP - von der Psychoanalyse abgeleitet - "eine kleine Schwester" der PA oder eine eigenständige Methode ist, die einer speziellen Schulung bedarf. Nach den PT-Richtlinien wird die TfP folgendermaßen definiert: "TfP umfasst ätiologisch orientierte Therapieformen mit welchen die unbewusste Psychodynamik aktuell wirksamer neurotischer Konflikte unter Beachtung von Übertragung, Gegenübertragung und Widerstand behandelt werden. Angestrebt wird eine Konzentration des Behandlungsprozesses durch Begrenzung des Behandlungsziels auf die Beseitigung der Störung durch ein vorwiegend problemzentriertes Vorgehen und durch Einschränkung regressiver Prozesse."

4 Std.**Samstag, 02.04.22, 14:00 – 17:30 Uhr**

Anhand von eigenen Fallberichten und - wenn möglich - auch mit Fallbeispielen der Teilnehmer soll der Umgang mit schwierigen Gegenübertragungsreaktionen (wie z.B. Müdigkeit, Ärger, "furor sanandi", Verliebtheit etc.) erarbeitet werden. Vermeintliche Störfelder können sich als unbewusste Reinszenierungen herausstellen und dann für den therapeutischen Prozess genutzt werden.

Literaturliste folgt im Seminar

4 Std.

Samstag, 21.05.22, 09:00 – 12:30 Uhr

Anhand von einem Fallbeispiel soll gemeinsam über die historische Entwicklung und psychodynamische Konzepte zum Begriff der Perversion/Fetisch/Neosexualitäten gearbeitet und nachgedacht werden.

34

Psychoanalytische Literatur-Werkstatt (Fortführung)
(Curr. PA)

Schulte-Derne, O.

4 Std.

Samstag, jeweils zwei Stunden am 02.04.22 und am 16.07.22, 11:00 – 12:30 Uhr

Anhand von gemeinsam ausgewählten und von einem Seminarteilnehmer als Referat vorgestellten (kürzeren) Texten soll gemeinsam in der Gruppe an psychoanalytischen Fragestellungen gearbeitet werden. Wünschenswerte Voraussetzung zur Teilnahme ist die Lust am Lesen, an kontroverser Diskussion sowie die Bereitschaft zur Übernahme eines entsprechenden Referates. Die Gruppe wird in den nächsten Semestern fortgesetzt werden, Neueinsteiger sind gerne willkommen.

Die aktuell ausgewählte Literatur kann beim Leiter der Gruppe erfragt werden

17

Operationalisierte psychodynamische Diagnostik
OPD Grundkurs
(Curr. II)

Schüßler, G.

8 Std. / nur komplett buchbar

Freitag, 27.05.22, 19:00 - 22:15 Uhr, Samstag, 28.05.22, 09:00 - 12:30 Uhr

Die operationalisierte psychodynamische Diagnostik wurde erstmals im Jahr 1996 veröffentlicht und stieß vor allem bei den psychodynamisch arbeitenden Psychotherapeuten auf große Resonanz, die mit den phänomenologisch ausgerichteten Klassifikationssystemen unzufrieden waren. Inzwischen ist die OPD zu einem Standardinstrument in der psychodynamischen Therapieplanung geworden. Seit 2006 gibt es eine überarbeitete und auf die Behandlungstechnik erweiterte OPD 2. Dieses Seminar gibt einen Einblick in die 5 psychodynamischen Achsen der OPD.

21

Einführung in die Gruppentherapie
(Curr. I)

Tauscher, R.

4 Std.

Samstag, 26.03.22, 09.00 – 12:30 Uhr

In diesem Seminar machen sie sich mit den Besonderheiten der Gruppenpsychotherapie vertraut. Welche Patient*innen sind geeignet, wie arbeitet eine Gruppe, welche Wirkmechanismen bestehen, wie kann in einer Gruppe therapeutisch gearbeitet werden? Zudem werden Sie selbst erleben, was in einer lebendigen Gruppenarbeit un/möglich ist.

Literatur:

Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie 2015 Irvin Yalom

Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse: Ein Lehr- und Lernbuch für Klinik und Praxis 2014 Hermann Staats u a

Praxis stationärer und teilstationärer Gruppen 2015 Dankwart Mattke, Ulrich Streeck, Oliver König

Gruppenpsychotherapie: Lehrbuch für die Praxis 2012 Bernhard Strauß, Dankwart Mattke

12

Wie gestalte ich den Rahmen und das Setting?
(Curr. II)

Tauscher, R.

4 Std.

Samstag, 19.03.22, 09.00 – 12:30 Uhr

Diese Frage beschäftigt uns zu Beginn unserer beruflichen Tätigkeit und zu jeder neuen Psychotherapie. Welche Räume stelle ich zur Verfügung, wann und wie oft finden die Sitzungen statt, ist es besser im Liegen oder im Sitzen zu arbeiten, wie gehe ich mit Terminabsagen und Urlaub um und was bedeuten diese Rahmenbedingungen für den Therapeuten und den Patienten? Diese Fragen sollen im Seminar an eigenen Beispielen besprochen und diskutiert werden.

Literatur: kann per Email beim Referenten angefragt werden

25

**Melanie Klein
(Curr. I)**

Thess, K.

4 Std.

Samstag, 30.04.22, 14:00 – 17.30 Uhr

Melanie Klein (1882-1960) gilt als eine Pionierin in der Analyse der frühen Objektbeziehungen.

Wir verdanken ihr wichtige theoretische Konzepte wie die projektive Identifizierung, die paranoid-schizoide und die depressive Position.

Ziel der Veranstaltung ist die Erarbeitung und Veranschaulichung dieser Konzepte anhand klinischer Fallbeispiele.

Literatur: Bott Spillius E., Melanie Klein Heute Band 1 und 2. Klett-Cotta.

14

**Intersubjektive Psychotherapie
(Curr. II)**

Thess, K.

4 Std.

Samstag, 09.04.22, 09:00 – 12.30 Uhr

Die Wende von der Ein-Personen- zur Zwei-Personen-Psychologie ist mittlerweile unumstritten.

Ausgehend von der Erkenntnis, dass die bewusste und unbewusste Einflussnahme zwischen PatientInnen und TherapeutInnen unausweichlich ist, wollen wir uns theoretisch und klinisch mit diesen Phänomenen auseinandersetzen.

Literatur: Altmeyer M., Thomä H. (Hrsg.): Die vernetzte Seele. Klett-Cotta.

58

**Gegenübertragung
(Curr. I)**

Velten, A.

4 Std.

Samstag, 02.07.22, 14:00 – 17:30 Uhr

Wie auch die Übertragung wurde die Gegenübertragung zunächst als Hindernis verstanden, bis sie als Instrument untersucht und eingesetzt wurde. In diesem Seminar soll ein Verständnis geweckt werden für die Bedeutung der Gegenübertragung in einer psychodynamischen Behandlung - allerdings soll auch die Begrenztheit des Nutzens der eigenen affektiven Antworten auf Patienten thematisiert werden. Das Konzept der konkordanten und komplementären Gegenübertragung wird behandelt, ebenso werden Besonderheiten hinsichtlich der Gegenübertragung bei der Behandlung schwieriger Persönlichkeitsstörungen gestreift. In Arbeitsgruppen werden diese Themen vertieft. Von Seiten der Teilnehmenden können gerne eigene Fälle eingebracht werden.

Lit: wird im Seminar bekannt gegeben werden.

44

Psychodrama in der Einzeltherapie (Monodrama)

Woinoff, S.

4 Std. - Präsenz-Veranstaltung, ÄPK, Seminarraum 1

Donnerstag, 12.05.22, 19:00 - 22:15 Uhr

Mit kreativen, psychodramatischen Elementen lässt sich das Einzelsetting auflockern und bereichern. Das können der Einsatz von Symbolen sein, die Arbeit mit dem leeren Stuhl und

der Rollentausch, aber auch komplexere Szenen. Die therapeutische Kraft des Psychodramas wird so auch in der Einzeltherapie nutzbar. Zu Beginn erfolgt eine kurze theoretische Einführung. Dann wird an Fällen, die auch gerne von Teilnehmern eingebracht werden können, praktisch demonstriert und probiert, wie man vom Reden ins Handeln kommen kann.

Vorkenntnisse in Psychodrama sind nicht erforderlich.

20

**Ich-Psychologie
(Curr. I)**

Wolf, C.

4 Std.

Freitag, 25.03.22, 19:00 – 22:15 Uhr

Im Seminar wollen wir die Entwicklung psychodynamischer/psychoanalytischer Theoriebildungen in der postfreudianischen Zeit nachvollziehen. Ausgehend von der Triebtheorie soll die Ich-Entwicklung mit ihren Funktionen und den Abwehrmechanismen in den Fokus rücken. Diese Betrachtung, die parallel zur Entwicklung objektbeziehungstheoretischer Modelle stattfand, versucht eine Lücke der Theorieentwicklung zu schließen. Auf der Betonung der Ich-Funktionen, der Nachreifung des Ichs, beruhen letztendlich viele weitere Entwicklungen vor allem im Bereich, den wir heute als Tiefenpsychologie bezeichnen (OPD, Rudolf, Mentalisierungstheorie). Eigene Fallbeispiele zu Abwehrmechanismen, Diagnose von Ich-Funktionen und Strukturdiagnosen sind erwünscht!

Literatur: Gertrude und Rubin Blanck: „Angewandte Ich-Psychologie“, Klett-Cotta Verlag 1981, Hartmann: „Ich-Psychologie“ Klettverlag 1972

Schweigepflicht

Wir erinnern an die Schweigepflicht für alle persönlichen Daten, die in unseren Lehrveranstaltungen bekannt werden. Diese Verpflichtung wird mit der Anmeldung zu Veranstaltungen anerkannt.

2.7 Anamnesepraktika

Jeder Teilnehmer stellt mindestens eine von ihm erhobene Anamnese vor. Die Teilnahme an zwei Anamnesepraktika ist eine der Voraussetzungen für die Zulassung zur Übernahme selbständiger Behandlungen unter Supervision

49

**Anamnesepraktikum
Präsenz-Veranstaltung**

Kerim-Sade, C.

12 Std. / nur komplett buchbar / max. sechs Teilnehmer

Ausgebucht!

Freitag, 22.04.22, 18.00 - 21.15 Uhr, 4 St.

Samstag, 23.04.22, 09.00 - 12.30 und 13.00 - 16.30 Uhr, 8 St.

Veranstaltungsort:

Praxis Dr. Kerim-Sade, Altheimer Eck 13, 80331 München

Jede*r Teilnehmer*in stellt mindestens eine von ihm/ihr erhobene Anamnese vor, wünschenswert wäre ein schriftlicher Entwurf, der für die anderen 5 Personen als Arbeitsgrundlage in Kopie mitgebracht wird. In der Gruppe werden die Psychodynamik, die Diagnose und der Behandlungsplan (Fokus, Ziele, behandlungstechnisches Vorgehen) gemeinsam erarbeitet.

59

**Anamnesepraktikum
Präsenz-Veranstaltung**

Wolf, C.

12 Std. / nur komplett buchbar / max. sechs Teilnehmer

Freitag, 01.07.22, 18.00 – 21.15 Uhr, 4 Std.

Samstag, 02.07.22, 09.30 – 12.45 Uhr und 13.45 – 17.00 Uhr, 8 Std.

Veranstaltungsort:

Praxis Dr. Wolf, Steinsdorfstr. 20, 80538 München

Die TeilnehmerInnen stellen eine von ihnen selbst erhobene Anamnese vor. Diese muss in schriftlicher Form vorliegen. Gemeinsam erarbeitet die Gruppe dann die erkennbare Psychodynamik, Diagnose/n und einen möglichen Behandlungsplan.

2.8 Kasuistisch-Technische Seminare

Fragen der Behandlungsdurchführung werden in Arbeitsgruppen bearbeitet. Über die selbst durchgeführten Behandlungen hinaus gewinnen die Teilnehmer differenzierte Einblicke in die Problematik der Behandlung vieler anderer Patienten und damit auch zusätzlich zur Supervision einen wichtigen Erfahrungshintergrund für die Vielfalt der therapeutischen Problemstellungen und Aufgaben.

Von Fallbesprechungen ausgehend sollen behandlungstechnische Situationen exemplarisch reflektiert und diskutiert werden.

5	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	Scherer-Renner, R.
----------	---	---------------------------

20 Std. / nur komplett buchbar

Dienstag, 29.03.22, 26.04.22, 17.05.22, 21.06.22 und 19.07.22 18:30 – 21:45 Uhr

7	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	Lehmann-Scherf, G.
----------	---	---------------------------

20 Std. / nur komplett buchbar

Samstag, 19.03.22, 09.04.22, 14.05.22, 28.05.22 und 23.07.22, 14:00 – 17:30 Uhr

10	Tiefenpsychologisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. II)	Horn, B.
-----------	---	-----------------

20 Std. / nur komplett buchbar

Samstag, 19.03.22, 09.04.22, 14.05.22, 28.05.22 und 23.07.22, 14:00 – 17:30 Uhr

8	Analytisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. PA)	Heinrichs, St.
----------	--	-----------------------

16 Std. / nur komplett buchbar

Freitag, 18.03.22, 29.04.22, 06.05.22 und 24.06.22, 16.30 – 19.45 Uhr

9	Analytisches KTS – theoriegeleitetes Fallseminar (Curr. PA)	Schulte-Derne, O.
----------	--	--------------------------

16 Std. / nur komplett buchbar

Mittwoch, 16.03.22, 06.04.22, 11.05.22 und 22.06.22, 18:45 – 22:00 Uhr

2.9 Mentorengruppen

Die Gruppen werden für KollegInnen in Aus- und Weiterbildung für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder Psychoanalyse angeboten. Sie bieten eine Möglichkeit, in der Aus-/Weiterbildungssituation in einem geschützten und vertrauten Rahmen eine eigene psychotherapeutische Identität zu entwickeln. In den Gruppen werden praxisbezogen und theoriekritisch die Aus-/Weiterbildung wie auch die eigene Arbeit und Haltung diskutiert. Die Gruppen werden in der Regel halboffen mit 8 bis 12 Mitgliedern geführt. Die Teilnahme ist für das laufende Semester verbindlich.

Im Rahmen der curricularen Ausbildung von Psychologen ist die Teilnahme an einer Mentorengruppe obligat.

Der Lehrtherapeut/-analytiker bzw. Supervisor sollte nicht gleichzeitig Leiter der Mentorengruppe sein.

1	Mentorengruppe	Fuhrmeister, S.
---	----------------	-----------------

8 Std. / nur komplett buchbar

Freitag, 25.03.22, 29.04.22, 20.05.22 und 01.07.22, 17:00 – 18:30 Uhr

51	Mentorengruppe	Reinhardt, E.
----	----------------	---------------

8 Std. / nur komplett buchbar, freitags

Termine können bei der Leiterin angefragt werden.

2	Mentorengruppe	N.N.
---	----------------	------

8 Std. / nur komplett buchbar

Name der Leitung und Termine werden noch bekanntgegeben

4	Gesamtmentorengruppe	Felbermayr, S.
---	----------------------	----------------

2 Std.

Samstag, 07.05.22, 14:00 – 15:30 Uhr

2.10 Weiterbildung zum tiefenpsychologisch fundierten und/oder psychoanalytischen Gruppenpsychotherapeuten im ÄPK

Die Gruppenpsychotherapie ist eine psychotherapeutische Methode, mit der die Mehrzahl aller Patienten, für die Psychotherapie indiziert ist, adäquat und effektiv behandelt werden kann. Dies gilt für die ambulante und stationäre psychotherapeutische, psychiatrische und psychosomatische Behandlung. In der Behandlung von Beziehungsstörungen ist die Gruppentherapie besonders geeignet. Voraussetzungen auf Seiten des Therapeuten sind eine fundierte Selbsterfahrung und theoretische wie behandlungstechnische Weiter Die Veranstaltungen zur Gruppenpsychotherapie werden fortlaufend angeboten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, die Theorieblöcke können unabhängig voneinander belegt werden. Einzelheiten der Ausbildung sind ausführlich in einem Merkblatt dargestellt, das Sie auf der Homepage finden oder in der Geschäftsstelle anfordern können.

21

**Einführung in die Gruppentherapie
(Curr. I)**

Tauscher, R.

4 Std.

Samstag, 26.03.22, 09.00 – 12:30 Uhr

In diesem Seminar machen sie sich mit den Besonderheiten der Gruppenpsychotherapie vertraut. Welche Patient*innen sind geeignet, wie arbeitet eine Gruppe, welche Wirkmechanismen bestehen, wie kann in einer Gruppe therapeutisch gearbeitet werden? Zudem werden Sie selbst erleben, was in einer lebendigen Gruppenarbeit un/möglich ist.

Literatur:

Theorie und Praxis der Gruppenpsychotherapie 2015 Irvin Yalom

Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse: Ein Lehr- und Lernbuch für Klinik und Praxis 2014 Hermann Staats u a

Praxis stationärer und teilstationärer Gruppen 2015 Dankwart Mattke, Ulrich Streeck, Oliver König

Gruppenpsychotherapie: Lehrbuch für die Praxis 2012 Bernhard Strauß, Dankwart Mattke

40

**Gruppentherapie
Gruppentherapie in besonderen Kontexten und für besondere
Patienten (stationär/institutionell, störungsspezifisch)**

Eckert, A.

8 Std. - Präsenz-Veranstaltung – ÄPK, Seminarraum 1

Samstag, 18.06.22, 09:00 - 12:30 Uhr und 14:00 Uhr – 17:30 Uhr

Wir sprechen über die Besonderheiten der Gruppentherapie in Kliniken und Einrichtungen sowie darüber, wann und wie die Gruppentherapie sich an Störungsbilder (Bspw. PTBS) und wann an Erfahrungen bzw. Lebenssituationen (bspw. junge Erwachsene, Trauerende) anpassen sollte. Einbringen eigener Erfahrungen sehr erwünscht.

2.11 Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Praxisbezogene Weiterbildung (Veranstaltung der MAP und ÄPK):

Lern- und entwicklungspsychologische Erkenntnisse, Verständnis der Psychodynamik, spezielle Krankheitslehre, (Test)-Diagnostik, Erstellung von Kassenanträgen, Diskussion behandlungstechnischer Fragen anhand von Fallbeispielen, bzw. Behandlungsverläufen.

Für die erweiterte Fachkunde (KV-Anerkennung) werden benötigt:

- 200 Std. Theorie, Kasuistisch-technisches Seminar
- 4 supervidierte Anamnesen
- 4 abgeschlossene Behandlungen

Einstieg erst wieder im Sommersemester 2023 möglich

Um eine kontinuierliche gemeinsame Arbeit zu gewährleisten, findet die Weiterbildung in einer geschlossenen Seminargruppe über vier Semester statt.

Für alle Interessierten ist ein Vorgespräch erforderlich.

Für diejenigen, die nicht Mitglieder oder in Ausbildung in der MAP, bzw. im ÄPK sind, ist die Vorlage eines beruflichen Lebenslaufes und ein Vorgespräch gegen Gebühr (90,- €) notwendig.

Für inhaltliche Fragen wenden Sie sich an:

Frau Dipl.-Psych. Elisabeth Vogl-Urban
08121 - 91 21 84 | elisabethvu@web.de

Gemeinsame Veranstaltung mit dem ÄPK

3. Selbsterfahrung

Parallel zu den ersten Schritten in der theoretischen Aus-/Weiterbildung sollte die Selbsterfahrung begonnen werden. Sie steht im Zentrum jeder psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildung. Hierzu gibt es - je nach Weiterbildungsziel und persönlichem Anliegen - eine Reihe unterschiedlicher Möglichkeiten.

Für Psychotherapeuten und Psychoanalytiker ist Lehrtherapie bzw. Lehranalyse in der Aus-/Weiterbildung essentiell. Die meisten therapeutischen Prozesse finden in der dyadischen Beziehung zwischen Therapeut und Patient statt. Der Therapeut/Analytiker benötigt detaillierte und umfassende Erfahrungen in der Gestaltung einer solchen dyadischen Beziehung. In der Lehrtherapie/Lehranalyse wird der Umgang mit der eigenen Person und den eigenen spezifischen Erlebens- und Beziehungsbedingungen reflektiert. Die Wahrnehmung der Eigenanteile an der Gestaltung therapeutischer Beziehungen und die Erfahrung des Umgangs mit eigenen unbewussten Persönlichkeitsanteilen sind Voraussetzung für die Bearbeitung unbewusster intrapsychischer Konflikte der Patienten.

Selbsterfahrung wird auch in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Gruppentherapie vermittelt. Selbsterfahrung in der Gruppe bietet zusätzlich die Möglichkeit, interaktionelle, gruppenspezifische und wichtige soziale Erfahrungen zu machen, die für die eigene persönliche Entwicklung, aber auch für berufliche und therapeutische Zielsetzungen außerordentlich hilfreich sein können.

In jedem Falle ist es sinnvoll, Lehrtherapeuten oder Lehranalytiker sorgsam auszuwählen, gegebenenfalls auch nach mehreren Vorgesprächen mit in Frage kommenden Kollegen, um für jahrelange Zusammenarbeit gute Voraussetzungen zu haben. Lehrtherapeuten und Lehranalytiker können nicht gleichzeitig zur Supervision eigener Behandlungen gewählt werden.

Für die Facharztbezeichnung "Psychosomatische Medizin und Psychotherapie" müssen Erfahrungen mit Einzel- und Gruppenselbsterfahrung nachgewiesen werden, für das Gebiet "Psychiatrie und Psychotherapie" mit einem der beiden Verfahren. Details regelt die Weiterbildungsordnung.

Für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ ist Einzelselbsterfahrung obligat. Wird die Weiterbildung in tiefenpsychologischer Psychotherapie absolviert, kann ein Teil der Selbsterfahrung in der Gruppe erfolgen.

Das Gleiche gilt für Psychologen in der Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

Die Fortbildung zum Gruppenpsychotherapeuten setzt natürlich umfassende Selbsterfahrung in der Gruppe voraus.

Unter Punkt 3.2 sind die Selbsterfahrungsleiter des ÄPK aufgeführt. Die Anmeldung erfolgt direkt bei diesen.

Die Selbsterfahrung (Lehrtherapie, Lehranalyse, Gruppenselbsterfahrung) kann auch bei Lehrtherapeuten/Lehranalytikern durchgeführt werden, die nicht zum Lehrkörper des ÄPK gehören. Psychologen müssen dies bei Beginn ihrer Lehrtherapie/Lehranalyse in der Geschäftsstelle bekanntgeben. Der Lehrtherapeut muss dann einen Kooperationsvertrag mit dem ÄPK abschließen.

Der ÄPK schließt nur Kooperationsverträge mit Lehrtherapeuten und Lehranalytikern ab, die eine Anerkennung der BLÄK haben.

3.1 Analytische und tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppen

Die Anmeldung erfolgt nur über die Gruppenleiter, ebenso die Honorarabrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie über die Gruppenleiter. Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 16.

- Giesemann, K.** Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe
Mittwoch, wöchentlich, 16.00 - 17:30 Uhr
fortlaufende halboffene Gruppe
Ort: Belgradstraße 9, 80796 München
- Scherer-Renner R.** Tiefenpsychologische Selbsterfahrungsgruppe
für Aus-und WeiterbildungsteilnehmerInnen
Montag, wöchentlich, 18.00 – 19.30 Uhr, geschlossene Gruppe, insgesamt 80 Stunden, Beginn einer neuen Gruppe: April 2022. Voraussetzung ist ein persönliches Vorgespräch bei der Gruppenleiterin.
Ort: Kaiserplatz 11, 80803 München
- Tauscher R.**
1. Männer-Gruppe: Montag 18:25 – 20:05 Uhr und Mittwoch 16:30–18:10 Uhr (zweimal wöchentlich)
 2. Männer-Gruppe: Montag 16:30 – 18:00 Uhr und Mittwoch 18:20 – 20:00 Uhr (zweimal wöchentlich)
 3. Gruppe: Dienstag 18:00 – 19:40 Uhr (einmal wöchentlich)
 4. Gruppe: Mittwoch 20:15 – 21:55 Uhr (einmal wöchentlich)
 5. Gruppe: Donnerstag 16:15–17:55 Uhr (einmal wöchentlich)
 6. Gruppe: Donnerstag 18:10–19:50 Uhr (einmal wöchentlich)
- Ort: Triftstr. 1, 80538 München (U-Bahn Lehel)
- Wolf C.**
1. Gruppe: Montag 18.15 – 20.00 Uhr
 2. Gruppe: Mittwoch 18.15 – 20.00 Uhr
- Ort: Steinsdorfstr. 20, 80538 München

3.2 Selbsterfahrungsleiter

Baur Evelyn	TP, PA
Beckelmann Gerd	TP
Filova Andrea	TP, PA
Giesemann Katherina	TP, PA
Haselbacher Gerhard	TP
Haub Sieglinde	TP, PA
Heinrichs Stephan	TP, PA
Heldrich-Juchheim Adriane	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung
Horn Bernd	TP, PA
Kerim-Sade Cornelia	TP, PA
Lehmann-Scherf Gudrun	TP, PA
Mehl Ullrich	TP, PA
Pirée Stefan	TP, PA
Plab Klaus	TP, PA
Roßnagl Gertrud	TP, PA
Sandner Dieter	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung
Scherer-Renner Regine	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung
Schmidt Stephan	TP, PA
Schulte-Derne Oliver	TP, PA
Tauscher Rudolf	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung
Thess Karin	TP, PA
Winkelmann Fritjof	TP, PA
Wolf Christa	TP, PA, Gruppenselbsterfahrung

4. Supervision

Nach dem Erwerb ausreichender theoretischer Grundlagen, und vor dem Hintergrund bereits begonnener Selbsterfahrung (siehe auch Regularien zur Übernahme selbständiger Behandlungen unter Supervision) beginnen die Aus- und WeiterbildungsteilnehmerInnen mit der Behandlung von Patienten. Behandlungen während der Ausbildung/Weiterbildung dürfen nur unter Supervision dafür zugelassener erfahrener Therapeuten durchgeführt werden. Der Supervisor übernimmt gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung die Aufgabe des "Verantwortlichen Therapeuten".

Die Supervision muss zum größten Teil bei Supervisoren des ÄPK durchgeführt werden, bis zu einem Drittel der erforderlichen Supervisionsstunden kann allerdings ein dem Lehrkörper nicht angehörender Supervisor übernehmen, wenn ein Kooperationsvertrag abgeschlossen ist. Supervision kann nur bei von der BLÄK befugten Supervisoren absolviert werden.

Supervision kann in Einzel- und begrenzt in Gruppensupervision erfolgen. Für die Aus- und Weiterbildung angerechnet wird Gruppensupervision nur, wenn die Gruppe nicht mehr als vier Teilnehmer hat.

4.1 Anamnesenbesprechungen

Voraussetzung für die Übernahme eigener Behandlungen unter Supervision sind sichere Kenntnisse und Erfahrungen in Anamnesenerhebung und Durchführung von Erstinterviews. Ärztliche Weiterbildungsteilnehmer müssen zudem Bestätigungen über supervidierte Anamnesen bei der BLÄK vorlegen.

Alle Lehranalytiker/Supervisoren des ÄPK übernehmen die Einzelsupervision von erhobenen Anamnesen. Anamnesenpraktika werden im Semesterprogramm jeweils angekündigt (vgl. Punkt 2.7).

4.2 Supervisionsgruppen

Die Anmeldung erfolgt nur über die Gruppenleiter, ebenso die Honorarabrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie über die Gruppenleiter. Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 16.

- Beckelmann G.** Supervision in Kleingruppe (PT)
Mittwoch 4-wöchig, 19.30 – 21.30 Uhr
Ort: Praxis Seestr. 41, 83209 Prien
- Giesemann K.** Supervision in Kleingruppe (PT/PA)
Montag 14-tägig, 18.00 – 19.30 Uhr
Ort: Belgradstrasse, 80796 München
- Heldrich-Juchheim A.** Supervisionsgruppe für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Einzeltherapie
Mittwoch, fortlaufend 14-tägig, 13.30 – 15.00 Uhr
Online per zoom
- Horn B.** Donnerstag 14-tägig, 14.00 - 15.30 Uhr
Online per zoom
- Pirée S.** Für analytische Einzels psychotherapie; für Teilnehmer in Weiterbildung Psychoanalyse oder in Fortbildung
Freitag 14-tägig, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Ainmiller Str. 34, München
- Sandner D.** Supervisionsgruppe für Weiterbildung in Gruppentherapie und Gruppenanalyse
Samstag 1x im Monat, 09.00 – 12.30 Uhr
Momentan online
- Scherer-Renner, R.** Mittwoch 14-tägig 18.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag 14-tägig 12.30 – 14.00 Uhr
(fortlaufende Kleingruppe 4 TN)
Ort: Kaiserplatz 11, München

Auf Anfrage:

Haselbacher G., TP
Lehmann-Scherf, G., TP
Plab K., TP, PA

Schulte-Derne O., TP, PA
Tauscher R., TP, PA, Gruppentherapie/-analyse
Wolf C., TP, PA, Gruppentherapie/-analyse

4.3 Supervisoren

Baur Evelyn	TP, PA
Beckelmann Gerd	TP
Bronisch Thomas	TP
Filova Andrea	TP, PA
Giesemann Katherina	TP, PA
Haselbacher Gerhard	TP
Haub Sieglinde	TP, PA
Heldrich-Juchheim Adriane	TP, PA
Heinrichs, Stephan	TP, PA
Hirsch Reinhard	TP
Horn Bernd	TP, PA
Kerim-Sade Cornelia	TP, PA
Kletter Michael	TP, KZT
Lehmann-Scherf Gudrun	TP, PA, KJP
Mehl Ullrich	TP, PA
Pirée Stefan	PA
Plab Klaus	TP, PA
Roßnagl Gertrud	TP, PA
Sandner Dieter	TP, PA, Gruppentherapie
Scherer-Renner Regine	TP, PA, Gruppentherapie, KJP
Schmidt Stephan	TP, PA
Schulte-Derne Oliver	TP, PA
Seibt Friedrich	TP, PA
Tauscher Rudolf	TP, PA, Gruppentherapie
Thess Karin	TP, PA
Winkelmann Fritjof	TP, PA
Wolf Christa	TP, PA, Gruppentherapie

4.4 Assoziierte Supervisoren

Holler Petra	TP, PA
Kühnl Kurt	TP, PA
Stengl Elisabeth	TP, PA
Struve Ulrike	TP, PA
Weidenfeller Gabriele	TP, PA

5. Balintgruppen

Einen Einstieg in die Reflexion eigener Erfahrungen mit Patienten bietet die Mitarbeit in Balintgruppen, deren Aufgabe das Erlernen der Wahrnehmung von Arzt-Patienten-Interaktionen ist, und in denen Schwierigkeiten und Blockierungen im Kontakt mit Patienten bearbeitet und mit Hilfe der Gruppe verstanden werden können. Voraussetzung ist hier die Bereitschaft, eigene Erfahrungen mit Patienten darzustellen und auch sich selbst und seine Arbeit zu zeigen.

Die Anmeldung erfolgt nur über die Gruppenleiter, ebenso die Honorarabrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie über die Gruppenleiter. Kontaktdaten finden Sie unter Punkt 16.

Haselbacher G.	z. Zeit wird keine Balintgruppe angeboten
Heinrichs St.	<u>Donnerstag 1x monatlich</u> , 18.30 – 21.45 Uhr <u>Ort:</u> Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Henschel G.	fortlaufende halboffene Gruppe 1. <u>Mittwoch 14-tägig</u> , 18.30 – 20.00 Uhr (1 Doppelstunde) 2. <u>Samstag 1-2x/Quartal</u> , 9.30 – 18.50 Uhr (je 4 Doppelstunden) <u>Ort:</u> Friedrich-Ebert-Str. 78a, 85055 Ingolstadt
Tauscher, R.	fortlaufende halboffene Gruppe Freitag 1* monatlich 16:00 – 19:15 (je 2 Doppelstunden) <u>Ort:</u> Triftstr. 1 80538 München
Wolf C.	fortlaufende halboffene Gruppe <u>Samstag 1x monatlich</u> , 10.00 – 13.30 Uhr <u>Ort:</u> Steinsdorfstr. 20, 80538 München

6. Zusatzverfahren

6.1 Entspannungsverfahren

Leitung: Dr. med. Sabine Kindler-Doleschel
Ort: Praxis Dr. S. Kindler-Doleschel, Südl. Münchner Str. 39, 82031 Grünwald
Tel.: 089 - 641 24 21 oder Fax: 089 – 641 86 996
Die Anmeldung (für alle Kurse) erfolgt nur über die Gruppenleiterin, ebenso die Honorar-Abrechnung.

6.1.1 Autogenes Training

Autogenes Training Grundstufe mit je 8 Doppelstunden **Kindler-Doleschel, S.**

SS 22: 26.03.2022 08:30 – 17:00 Uhr
27.03.2022 08:30 – 17:00 Uhr
WS 22/23: 29.10.2022 08:30 – 17:00 Uhr
30.10.2022 08:30 – 17:00 Uhr

Autogenes Training Oberstufe mit je 8 Doppelstunden **Kindler-Doleschel, S.**

SS 22: 09.04.2022 08:30 – 17:00 Uhr
10.04.2022 08:30 – 17:00 Uhr
WS 22/23 05.11.2022 08:30 – 17:00 Uhr
06.11.2022 08:30 – 17:00 Uhr

6.1.2 Hypnose

Hypnoseausbildung mit 50 Doppelstunden **Kindler-Doleschel, S.**
Die Kurse I – IV finden zu je 8 Doppelstunden statt und der Kurs V und VI zu je 9 Doppelstunden.

WS 21/22	Kurs IV	Fr. 14.01.2022 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 15.01.2022 09:00 – 17:30 Uhr 5 Doppelstunden
	Kurs V	Fr. 27.01.2022 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 28.01.2022 09:00 – 19:00 Uhr 6 Doppelstunden
	Kurs VI	Fr. 10.02.2022 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 11.02.2022 09:00 – 19:00 Uhr 6 Doppelstunden
SS 22	Kurs I	Fr. 06.05.2022 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 07.05.2022 09:00 – 17:30 Uhr 5 Doppelstunden
	Kurs II	Fr. 08.07.2022 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 09.07.2022 09:00 – 17:30 Uhr 5 Doppelstunden
	Kurs III	Fr. 23.09.2022 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 24.09.2022 09:00 – 17:30 Uhr 5 Doppelstunden
WS 22/23	Kurs IV	Fr. 13.01.2023 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 14.01.2023 09:00 – 17:30 Uhr 5 Doppelstunden
	Kurs V	Fr. 27.01.2023 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 28.01.2023 09:00 – 19:00 Uhr 6 Doppelstunden
	Kurs VI	Fr. 10.02.2023 17:00 – 22:00 Uhr 3 Doppelstunden
		Sa. 11.02.2023 09:00 – 19:00 Uhr 6 Doppelstunden

6.2 Weitere Verfahren

Bei Ärzten ist für den Erwerb der Zusatzbezeichnung "Psychotherapie" die Weiterbildung über 25 Doppelstunden in einem weiteren Verfahren obligat.

Alle beim ÄPK angebotenen "weiteren Verfahren" werden von der Bayerischen Landesärztekammer als solche anerkannt.

6.2.1 Kathathym Imaginative Psychotherapie (KIP)

Bei der Kathathym Imaginativen Psychotherapie handelt es sich um dialogisch begleitete Imaginationen, in denen sich symbolisch-bildhaft die Wünsche, Ängste, Konflikte, Abwehrstrukturen und Übertragungsaspekte der Patienten darstellen. Dabei dient die Imaginationsebene als geschützter Entwicklungsraum, in dem eine Ausdifferenzierung von Ich-Funktionen, Arbeit am Konflikt, Stärkung des Selbst und Erprobung von Neuem möglich wird. Durch die Abfolge von Imaginationen, bildnerischer Gestaltung und Gespräch kann unbewusstes Material eindrucksvoll verdeutlicht und durchgearbeitet werden.

Die Methode der KIP kann als "Weiteres Verfahren" für die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychotherapie gewählt werden. Eine Fortsetzung ist auch möglich zur Absolvierung des Kompakt-Curriculums, wie sie den Ausbildungsrichtlinien der DGKIP entsprechen (Deutsche Gesellschaft für Kathathym Imaginative Psychotherapie).

43	Kathathym Imaginative Psychotherapie (KIP) Grundkurs 1 Ressourcenaktivierung und Stabilisierung	Friedrich, E.
-----------	--	----------------------

16 Std. Präsenz-Veranstaltung – ÄPK – Seminarraum 1

Freitag, 24.06.22, 17:00 - 21:30 Uhr

Samstag, 25.06.22, 09:00 - 19:30 Uhr

Es wird in tiefenpsychologische Grundkonzepte der therapeutischen Beziehung und Haltung unter besonderer Berücksichtigung des Erstellens einer tragfähigen therapeutischen Beziehung und des therapeutischen Settings eingeführt. Theoretisch werden empathische Grundhaltung, die Technik der Begleitung in der KIP und die Grundlagen der Symbolbildung vermittelt. Die Selbsterfahrung in den Grundstufenmotiven steht im Mittelpunkt. Im Dreiersetting werden Motive zur Ressourcen-Förderung geübt (z.B. Blume, Baum, Wiese, Bach, Quelle, Ort des Wohlfühlens). Bringen Sie Neugier und Malzeug mit.

Literatur:

Leuner, H.: Lehrbuch des Kathathymen Bilderlebens. Huber, 1985

Bahrke, U., Nohr K.: Kathathym Imaginative Psychotherapie. Springer, 2013

6.2.2 Konzentrierte Bewegungstherapie (KBT)

Die Konzentrierte Bewegungstherapie ist eine erlebnisorientierte körperpsychotherapeutische Methode, die sich gut in einen tiefenpsychologisch fundierten Behandlungsprozess einbinden lässt. Wahrnehmung und Bewegung sind aktive Prozesse und werden als Grundlage des Denkens, Fühlens und Handelns diagnostisch und therapeutisch genutzt. Sinnesempfindungen und Erfahrung prägen vor dem Hintergrund der individuellen Lebens- und Lerngeschichte die Wahrnehmung von uns selbst und unseren sozialen Interaktionen. Durch die konzentrierte Hinwendung auf das eigene Erleben im Hier und Jetzt – einfühlend und handelnd – werden Erinnerungen belebt, die sich körperlich in Haltung, Bewegung und Verhalten ausdrücken. Sie können bis in die präverbale Zeit zurückreichen. Die KBT arbeitet mit Angeboten (z.B. zur Selbst- und Fremdwahrnehmung, zur Beziehungsgestaltung etc.), in denen neben den realen Erfahrungen ein symbolisierter Bedeutungsgehalt erlebbar wird. Gesunde Anteile (Ressourcen) und Störungen können in ihrer Bedeutung verstanden und damit der psychotherapeutischen Bearbeitung zugänglich werden. KBT-Angebote können gut dosierbar den strukturellen Fähigkeiten der Patienten angepasst werden und fördern die Selbstwirksamkeit.

Die KBT wird von der Bayerischen Landesärztekammer als „weiteres Verfahren“ bei tiefenpsychologischer Ausrichtung anerkannt.

Grundlagen der Konzentrierten Bewegungstherapie

Breitenborn, C.
Hamacher-Erbguth, A.

Diese fortlaufende Weiterbildungsgruppe umfasst 25 Doppelstunden (50 Fortbildungspunkte) in vier Blöcken. Wichtig für die erfolgreiche Teilnahme ist die Bereitschaft zur Selbsterfahrung. Die Vermittlung der KBT erfolgt am besten durch die Verschränkung von praktischen Angeboten und Theoriereflexion.

*Literatur: Schreiber-Willnow, K. (2016) Konzentrierte Bewegungstherapie, Reinhardt Verlag
Gräff, C. (2008) Konzentrierte Bewegungstherapie in der Praxis, Klett Cotta*

Leitung: Dr. med. Dipl. Psych. Anke Hamacher-Erbguth
Christine Breitenborn (Lehrtherapeutin DAKBT)

Ort: Praxis für Konzentrierte Bewegungstherapie Christine Breitenborn,
Erzgießereistraße 24, 80335 München, Tel.: 089 - 127 15 803

Zeit: 11./12.02.22, 13./14.05.22, 01./02.07.22, 11./12.11.22
Jeweils Freitag 17.00 Uhr bis Samstag 17:30 Uhr (insgesamt 50 Stunden)

Information und Anmeldung zur Weiterbildung bitte unter anke.hamacher.e@gmail.com

7. Mitgliedschaft

Die Aus- und Weiterbildung im ÄPK ist an eine Mitgliedschaft im gemeinnützigen Verein „Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis für Psychotherapie und Psychoanalyse München/Südbayern e. V.“ gebunden.

Die Mitgliedschaft berechtigt zur Teilnahme an den Mitgliederversammlungen mit aktivem und passivem Wahlrecht gemäß der Vereinssatzung, die Interessenten auf Anfrage und neuen Mitgliedern nach Aufnahme zugesandt wird.

Sie berechtigt außerdem zur Teilnahme an behandlungstechnischen Seminaren, zum Zugang zur Bibliothek und zum Belegen von Seminaren zu ermäßigten Gebühren.

Eine Mitgliedschaft ist auch Voraussetzung für die Abrechnung von Patientenbehandlungen über die ÄPK-Ambulanz.

7.1 Beantragung der Mitgliedschaft

Interessierte Ärzte und Psychologen (Diplom/Master) werden gebeten, einen Antrag auf Mitgliedschaft auszufüllen und mit folgenden Unterlagen an den ÄPK zu senden:

- beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde
- beglaubigte Kopie des Diplomzeugnisses in Psychologie
- beglaubigte Kopie des Masterzeugnisses in Psychologie
- tabellarischer Lebenslauf

7.2 Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 140,- € pro Geschäftsjahr.

Zur Vereinfachung des Verwaltungsaufwands bitten wir um die Erteilung einer Einzugsermächtigung.

7.3 Kündigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet durch Kündigung. Diese erfolgt durch schriftliche Erklärung mit einer Frist von 3 Monaten vor Ende des Geschäftsjahres.

Bitte beachten Sie, dass das Geschäftsjahr des ÄPK vom 1. Oktober bis 30. September des darauffolgenden Jahres läuft.

Dies bedeutet, dass eine Kündigung spätestens bis zum 30. Juni des laufenden Jahres erfolgen muss.

7.4 Gasthörer

Ärzte und Psychologen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die nicht Mitglieder des ÄPK sind, können als Gasthörer Veranstaltungen besuchen, sofern es freie Plätze gibt. Veranstaltungen mit Fallvorstellungen sind Mitgliedern vorbehalten.

8. Ethikleitlinien des ÄPK

Die Ethikleitlinien des ÄPK, eine Beschreibung der Zusammensetzung und der Aufgaben der Vertrauensleute sowie der Schiedskommission erhalten Sie auf Anfrage über das Sekretariat.

Die Mitglieder des ÄPK verpflichten sich, folgende ethische Grundsätze einzuhalten:

1. Sie achten die Würde und Integrität eines Patienten/Analysanden/ Supervisanden.
2. Die Therapeuten des ÄPK klären ihre Patienten über die vorgesehene oder notwendige Behandlung sowie über mögliche Alternativen (andere Verfahren, andere Therapeuten, anderes Setting) auf, um auf der Beziehungsebene eine Entscheidung aller Beteiligten zu erreichen. Indikation und Behandlungskontakt werden transparent gemacht.
3. a) Die Mitteilungen des Patienten/Analysanden/Supervisanden werden vertraulich behandelt, auch über den Tod hinaus. Die Schweigepflicht gilt auch für Publikationen, Lehre und Supervisionen. Sie erfordert vorsorgliche Maßnahmen zur Wahrung des Datenschutzes bei Berufsunfähigkeit oder Tod des Therapeuten im Hinblick auf alle Aufzeichnungen.
b) Bei drohender Selbst- oder Fremdgefährdung des Patienten/Analysanden sind unter Abwägung der Schweigepflicht Patient/Analysand und andere Personen zu schützen.
4. a) Psychotherapeuten/Psychoanalytiker sowie Aus- und Weiterbildungsteilnehmer tragen dafür Verantwortung, dass sie nicht in Zuständen eingeschränkter therapeutischer Arbeitsfähigkeit mit Patienten arbeiten.
b) Sie beachten, dass Fortbildung, Intervision und Supervision wichtige Bestandteile qualifizierter Psychotherapie sind. Sie sind bei Bedarf zu Supervision und weiterer persönlicher Analyse oder Selbsterfahrung bereit.
5. Tiefenpsychologische und analytische Arbeit setzen ein demokratisches Umfeld voraus. Für dessen Entstehung und Erhaltung setzen sich die Mitglieder des ÄPK ein. Die Therapeuten und Dozenten des ÄPK und die übrigen ÄPK-Mitglieder unterstützen sich wechselseitig, Machtgefälle und Abhängigkeiten zu klären und nicht zu missbrauchen. Die Verantwortung für Machtmissbrauch und Grenzverletzung in psychotherapeutischen Behandlungen liegt ausschließlich beim Therapeuten.
6. Die Mitglieder verpflichten sich, den therapeutischen Prozess durch Abstinenz zu sichern und die Grenzen des therapeutischen Raums sicher herzustellen und zu bewahren.
a) Therapeuten erstreben keine Vorteile durch den Patienten oder dessen Familie. Sie gehen keine privaten, beruflichen oder ökonomischen Abhängigkeitsverhältnisse mit ihren Patienten ein. Honorare werden vertraglich festgesetzt.
b) In Behandlung, Weiterbildung oder Ausbildung unterlassen sie narzisstischen Missbrauch, Manipulation, politische, weltanschauliche oder religiöse Indoktrination.
c) Sie handeln nicht im Interesse eigener erotischer oder aggressiver Wünsche. Insbesondere gehen sie keine sexuellen Beziehungen mit Patienten, Weiter- oder Ausbildungsteilnehmern oder Supervisanden ein. Sie achten das Abstinenzgebot bei Therapien und Lehrtherapien über die Beendigung der tiefenpsychologischen oder analytischen Arbeitsbeziehung hinaus.

9. Belegung

9.1 Belegfristen

Für alle Veranstaltungen ist die Anmeldung in der Regel spätestens 15 Tage vor Beginn erforderlich. Da die Veranstaltungen begrenzte Teilnehmerzahlen haben, ist eine umgehende Anmeldung zu empfehlen.

9.2 Belegverfahren

Die Anmeldung für alle Veranstaltungen und Kurse erfolgt per E-Mail (anmeldung@aepk.de) oder mittels des Formulars "Belegblatt", das dem Vorlesungsverzeichnis beiliegt. Bitte tragen Sie auf der Rückseite die Nummern der gewünschten Veranstaltungen sowie den Namen der jeweiligen Dozenten deutlich ein.

Die Kursgebühren werden über Bankeinzug (bitte Bankverbindung angeben) abgebucht.

9.3 Mindestteilnehmerzahlen

Eine Theorieveranstaltung kann nur stattfinden, wenn sich mindestens sechs Teilnehmer fest angemeldet haben. Bei einer Anmeldungsanzahl von unter sechs Teilnehmern fällt das Seminar aus.

Sollte eine Veranstaltung wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen, werden die Interessenten rechtzeitig benachrichtigt und die Kursgebühr erstattet.

9.4 Belegbestätigung

Eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wird Ihnen umgehend zugesandt oder im Kursraum hinterlegt. Sie enthält eine Aufstellung aller gewünschten Veranstaltungen, in denen Sie einen Platz bekommen konnten. (Bei einer Anmeldung per E-Mail erhalten Sie zusätzlich eine Mail-Bestätigung mit den Storno-Regelungen.)

9.5 Nachbelegung

Eine Nachbelegung von Veranstaltungen ist jederzeit möglich, solange noch Plätze frei sind. Wenn Sie uns eine Bankeinzugsermächtigung erteilt haben, sind Nachbelegungen per E-Mail (anmeldung@aepk.de) oder Telefon möglich.

9.6 Teilnahmenachweis

Bitte bringen Sie die Kursliste zur Veranstaltung mit. Die Veranstaltungsleiterinnen bzw. Veranstaltungsleiter bestätigen auf der Kursliste die Zahl der tatsächlichen Teilnahmezeiten durch ihre Unterschrift.

9.7 Storno-Regelungen

Bitte beachten Sie:

Mit Eingang per Post oder per E-Mail in der Geschäftsstelle ist eine Anmeldung verbindlich.

Ein kostenfreier Rücktritt von Veranstaltungen ist nur möglich, wenn Sie mindestens vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn stornieren (außer bei großen Blockkursen).

Bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 50% der Beleggebühren an, danach die volle Summe. Eine Umbuchung von Veranstaltungen ist nicht möglich.

Bei großen Blockkursen (zum Beispiel, KIP, OPD, Tagung, Trauma-Tag, Psychosomatik-Tag) **gilt folgende Regelung:**

Bis sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn kann kostenfrei storniert werden.

Bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 50% der Beleggebühren an, danach die volle Summe, wenn nicht ein Teilnehmer von der Warteliste nachrückt. In diesem Fall wird nur die Bearbeitungsgebühr von 25.- Euro in Rechnung gestellt.

10. Qualitätskontrolle

Wir bitten alle Veranstaltungsteilnehmer, am Ende einer theoretischen Lehrveranstaltung den in den Veranstaltungsräumen bereitliegenden Fragebogen zur Qualitätskontrolle sorgfältig auszufüllen und anonym in den gekennzeichneten Briefkasten zu werfen.

Diese Bögen sollen Veranstaltungsleitern, Vorstand und Unterrichtskommission zur weiteren Planung und Verbesserung des Lehrangebotes dienen.

11. Bibliothek

Bücher können von allen ÄPK-Mitgliedern ausgeliehen werden.

Zeitschriften können nur vor Ort eingesehen und kopiert werden.

Für Kopien steht gegen Unkostenerstattung ein Kopiergerät zur Verfügung.

Ausleihzeiten:

Während der Geschäftszeiten und vor und nach Lehrveranstaltungen in Abstimmung mit den Dozenten, in der Regel in den 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Die Ausleihdauer beträgt acht Wochen.

Unser vollständiges Bibliotheksangebot können Sie dem Aushang am Bibliotheksschrank im Seminarraum 1 und der Literaturliste im Mitgliederbereich unserer Internetseite entnehmen.

12. Vorstand und Kommissionen des ÄPK

12.1 Vorstand

1. Vorsitzende	Bondzio-Müller Ulrike
2. Vorsitzende	Weihe Diane Isabel
3. Vorsitzende	Sobanski Martin
Schriftführer	Mößmer Wolfgang
Schatzmeisterin	Wohak Sylvia

(Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Adressverzeichnis unter Punkt 16)

12.2 Aus- und Weiterbildungsleitung

Ausbildungsleitung für Psychologen:

Felbermayr Stephan

Weiterbildungsleitung für Ärzte:

Plab Klaus

12.3 Ombudsfrau

Pouget Eva

12.4 Kommission zur Auswahl von Bewerbern um Veranstaltungsleitung und Balintgruppenleitung im ÄPK

Die Kommission berät den Vorstand bei der Bestellung neuer Lehrbeauftragter und neuer Balintgruppenleiter. Die Regularien dieser Kommission können in der Geschäftsstelle angefordert werden sowie auf www.aepk.de eingesehen werden.

Frank Joachim

Fuhrmeister Sabine

Noll-Hussong Michael

Plab Klaus

Schaper Barbara

Werst Beate

Willach Josephine

Derzeitige Sprecherin: **Schaper** Barbara

12.5 Auswahlkommission zur Ernennung von Lehrtherapeuten, Lehranalytikern und Supervisoren im ÄPK

Die Kommission berät den Vorstand bei der Bestellung neuer Lehrtherapeuten, Lehranalytiker und Supervisoren. Die Regularien dieser Kommission können in der Geschäftsstelle angefordert sowie auf www.aepk.de eingesehen werden.

Baur Evelyn
Fuhrmeister Sabine
Heinrichs Stephan

Schulte-Derne Oliver
Thess Karin
Mehl Ullrich

derzeitiger Sprecher: **Schulte-Derne** Oliver

12.6 Unterrichtskommission

Die Unterrichtskommission gestaltet das Semesterprogramm

Filova Andrea
Frank Joachim
Herold Martin
v. Rezori Vittoria
Wolf Christa

derzeitige Sprecherin: **Filova** Andrea

12.7 Arbeitsgruppen

Interessierte Mitglieder können sich in fachspezifischen Arbeitsgruppen engagieren.

Ansprechpartnerin Arbeitsgruppe für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie:
Ansprechpartnerin Arbeitsgruppe Psychoanalyse:

Haub Sieglinde
Wolf Christa

12.8 Bibliotheksteam

Das Bibliotheksteam verwaltet die ÄPK-Bibliothek.

Heim Charlotte
Martinz Michael

Mayböck Doris
Schulz Florian

12.9 Kunstausschuss

Pro Semester wird eine Vernissage organisiert, die in der Regel nach der Mitgliederversammlung eröffnet wird. Die Bilder gestalten während des Semesters unsere Institutsräume und können auch käuflich erworben werden.

Haselbacher Gerhard
Valdevit Rosamaria

12.10 Ethikbeirat

Ethik – Vertrauensleute

Diese stehen allen Mitgliedern des ÄPK und ihren Patienten zur vertraulichen Klärung berufsethischer Fragen zur Verfügung. Sie hören an, beraten und geben Hilfestellung in Fragen möglicher Überschreitungen ethischer Grundsätze. Sie sind ebenfalls Ansprechpartner für ratsuchende Kollegen und Personen außerhalb des ÄPK.

Giesemann Katherina	(Lehranalytikerin)
Hohner Christopher Jan	(abgeschlossene Ausbildung)
Ningel Almut	(Dozentin)
Nordt Regina	(Ausbildungsteilnehmerin)
Propp Miriam	(Ausbildungsteilnehmerin)
Reinhardt Eliruth	(Dozentin)
Snatschke Manfred	(abgeschlossene Ausbildung)

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer sind nicht direkter Ansprechpartner für Beschwerdeführer bzw. Ratsuchende, können aber auf Wunsch des Beschwerdeführers bzw. Ratsuchenden hinzugezogen werden.

Ethik – Schiedskommission

Bei Durchführung eines Schieds- bzw. Ausschlussverfahrens werden die Beisitzer der Schiedskommission aus folgender Gruppe bestimmt:

Allner Andreas	Bindl Wolfgang
Leschinsky-Mehrl Irene	Lichtenauer Birgit
Martinz Michael	Scholtissek Christa

derzeitige Sprecher: **Allner** Andreas

12.11 Vortragskommission

Die Vortragskommission bereitet in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die jährliche ÄPK-Tagung und evtl. andere außerhalb des Unterrichtsplans stehenden Veranstaltungen vor und moderiert diese.

Filova Andrea	Reinhardt Eliruth
Valdevit Rosamaria	Rommel-Sattler Tanja
	Roßnagl Gertrud

derzeitige Sprecherin: **N. N.**

12.12 Sprecherinnen der Ausbildungsteilnehmer/innen

Miksch Eva
v. Seckendorff Philine

12.13 Sprecherin der Ärzte in Weiterbildung

N. N.

13. Dozenten

Baur Evelyn
Blümer Franz
Bronisch Thomas
Filova Andrea
Giesemann Katherina
Haselbacher Gerhard
Haub Sieglinde
Heinrichs Stephan
Heldrich-Juchheim Adriane
Hirsch Reinhard
Horn Bernd
Kerim-Sade Cornelia
Lehmann-Scherf Gudrun Maria
Ningel Almut
Pirée Stefan
Plab Klaus
Reinhardt Eliruth
Roßnagl Gertrud
Sandner Dieter
Scherer-Renner Regine
Schietsch-Pohl Irene (em.)
Schmeer Gisela (em.)
Schmidt Stephan
Schnatmann Monika (em.)
Schulte-Derne Oliver
Seibt Friedrich (em.)
Tauscher Rudolf
Thess Karin
Torhorst Arnold
Winkelmann Fritjof
Wolf Christa

14. Lehrbeauftragte

Allner Andreas
Beckelmann Gerd
Bondzio-Müller Ulrike
Ebell Hansjörg
Fuhrmeister Sabine
Hermans Raymund
Hofmann Stefanie
Holler Petra
Kindler-Doleschel Sabine
Kletter Michael
Madert Klaus
Mehl Ullrich
v. Metzler Christiane
Noll-Hussong Michael
Raveling Helene (em.)
Ritter-Rupp Claudia
Schambeck Franz
Velten Ariane
Woinoff Stefan

15. Referenten und Gastreferenten

Bickel Herta
Pouget Eva
Samija Angelika

Breitenborn Christine
Eckert Andrea
Franz Johanna
Friedrich Eva
Hamacher-Erbguth Anke
Lorenz-Czech Patrizia
v. Rezori Vittoria
Schüßler Gerhard

16. Namens- und Adressverzeichnis

- Abeken** Hans, Dr. med. (0 89) 7 60 42 70
hans@abeken.de
Facharzt für Psychotherapeutische Medizin
Psychoanalyse
Welserstr. 15
81373 München
**Koordination der Weiterbildung in Analytischer
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie MAP**
- Allner** Andreas, Dr. med. (0 89) 60 03 41 78
a.allner@arcor.de
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychoanalyse
Gollierplatz 12
80339 München
**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Ethikbeirat**
- Baldhuber** Lydia, Dr. med. (0 89) 2 02 25 04
Fax (0 89) 1 39 99 01
lydiajohanna.baldhuber@gmx.de
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Lachnerstr. 3
80639 München
Ambulanzteam
- Baur** Evelyn, Dr. med. (0 89) 3 07 33 09
Ev_Baur@hotmail.com
Psychotherapie, Psychoanalyse
Isabellastr. 26 Rückgeb.
80796 München
**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Auswahlkommission**
- Beckelmann** Gerd, Dr. med., (0 80 51) 6 14 44
Internist
Facharzt für psychotherapeutische Medizin
Psychoanalyse
Seestraße 41
83209 Prien
**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie, Fokaltherapie**
- Bickel** Hertha, Dr. med. (0 89) 6 42 24 25
Fax (0 89) 64 91 42 31
bickel-muc@t-online.de
Fachärztin für psychotherapeutische Medizin
Psychoanalyse
Karneidpl. 23
81547 München
Literaturforum, Referentin
- Blümer** Franz, Dr. med. (0 89) 75 03 98
BluemerFranzDr@aol.com
www.dr-blumer.de/praxis
Nervenarzt
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Psychoanalyse
Appenzellerstr. 111
81475 München

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

Bondzio-Müller Ulrike, Dipl.-Psych.
Psychoanalytikerin
Isabellastraße 26 Rgb.
80796 München

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Vorstand**

(0 89) 45 86 73 75
ulrike.bondzio-mueller@aepk.de

Breitenborn Christine
Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie
Lehrtherapeutin und Supervisorin im DAKBT
Erzgießereistr. 24
80335 München

**Gastreferentin
Konzentrierte Bewegungstherapie**

(0 89) 12 71 58 03
praxis@breitenborn-kbt.de

Bronisch Thomas, Prof. Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Neureutherstr. 12
80799 München

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

(0 89) 33 39 19
(01 70) 8 04 69 55
t.bronisch@web.de

Ebell Hans-Jörg
Breisacherstr. 4, Rgb.
81667 München

**Lehrauftrag:
Schmerztherapie und Hypnose**

(089) 4483262
kontakt@doktorebell.de

Erhardt Ingrid, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Isartorplatz 2, 80331 München
Gastreferentin

(0 89) 25 54 60 20
praxis-dr-erhardt@posteo.de

Felbermayr Stephan, Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse
Tattenbachstr. 9
80538 München
Datenschutzbeauftragter, Ausbildungsleitung

(0 89) 90 54 66 36
stephan.felbermayr@gmx.de

Filova Andrea, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse
Tattenbachstr. 9
80538 München
**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Vortragskommission, Unterrichtskommission**

(0 89) 4 11 76 040
a.filova@gmx.de

Frank Joachim, M.A. Psychologie
Blutenburgstr. 90
80636 München
Unterrichtskommission
Kommission für Lehraufträge

(0 89) 20 20 92 83
joachim@frank-dsm.de

Franz Johanna, Dr. med.
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Dozentin, Lehrtherapeutin u. Supervisorin
für KIP der DGKIP
Sieveringer Str. 169
A - 1190 Wien
Gastreferentin KIP

00 43 (1) 440 37 06
johanna.franz@aon.at

Friedrich Eva, Dr. med.
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Dozentin, Lehrtherapeutin u. Supervisorin
für KIP der DGKIP
Rosenheimer Str. 2
81669 München
Gastreferentin KIP

(0 89) 4 80 25 74
eva.friedrich@gmx.de

Fuhrmeister Sabine, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse
Bauerstr. 19
80796 München
Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Kommission für Lehraufträge,
Ambulanzteam

(0 89) 13 95 91 31
SFuhrmeister@gmail.com

Giesemann Katherina, Dr. med.
Praktische Ärztin
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Belgradstr. 9
80796 München
Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Balintgruppe, Ethikbeirat

(0 89) 29 20 43
Fax (0 89) 34 02 90 37
dr.giesemann@web.de
www.dr-giesemann.de

Gross Gisela, Dr. med.
Fachärztin für Innere Medizin
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Lachnerstr. 3
80639 München
Leiterin Ambulanzteam
DPG-Studie

(0 89) 13 99 91 00
Fax (0 89) 13 99 91 01
dr.gisela.gross@gmail.com

Hamacher-Erbguth Anke, Dr. med. Dipl. Psych.
Ärztin, Psychotherapie
Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie
Rollhofener Str. 9
90482 Nürnberg
Konzentrierte Bewegungstherapie
Gastreferentin KBT

(09 11) 5 04 87 22
anke.hamacher.e@gmail.com

Haselbacher Gerhard, Dr. med.
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Sexualmedizin, Paartherapie
Albrecht-Dürer-Str. 14
82152 Krailling
Lehrauftrag:
Gynäkologische Psychosomatik, Balintgruppe
Kunstausschuss, Kassenprüfer

(0 89) 8 59 64 22
Fax (0 89) 85 66 16 04
praxis@drhaselbacher.de

Haub Sieglinde, Dr. med.
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und
Psychotherapie
Psychoanalyse
Waxensteinstr. 35
81377 München
Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Ambulanzteam

(0 89) 7 19 16 12
Fax (0 89) 71 00 03 41
sieglinde.haub@t-online.de

Heim Charlotte, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Bibliotheksteam

cheim@gmx.net

Heinrichs Stephan, Dr. med.
Facharzt für Innere Medizin
Psychotherapie, Psychoanalyse
Untermarktstr. 45
82418 Murnau
Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Balintgruppe, Auswahlkommission

(0 88 41) 62 81 81
praxisheinrichsstefhan@hotmail.de

Heldrich-Juchheim Adriane
Fachärztin
für psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Kolbergerstr. 29
81679 München
Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(0 89) 98 10 91 00
Fax (089) 98 10 91 01
adriane@heldrich-juchheim.de
www.heldrich-juchheim.de

Henschel Gabriele, Dr. med.
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Friedrich-Ebert-Str. 78 a
85055 Ingolstadt

(08 41) 8 37 72
Fax (08 41) 8 37 62
henschel.g@web.de

Balintgruppe

Hermans Raymund, Dr. med.
Facharzt für Neurologie
Psychotherapie
Lindwurmstr. 39
80337 München

(0 89) 54 37 07 84
drrh@gmx.de

Lehrauftrag: Tiefenpsychologie

Herold Martin, Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Unterrichtskommission

martin_herold@hotmail.com

Hirsch Reinhard, Dr. med.
Nervenarzt
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Sauwiese 12a
82234 Weßling

(0 81 53) 9 50 89
Fax (0 32 12) 1 43 66 95
rjihirsch11@gmx.eu

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

Hofmann Stefanie, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse

(01 76) 31 18 84 24
stefanie_hildebrandt@aol.de

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

Hohner, Christopher Jan
Psychologischer Psychotherapeut
Friedenstr. 27, 97072 Würzburg
Ethikbeirat

(0931) 2704 8565
(0162) 7984391
praxis@psychotherapie-hohner.de

Holler Petra, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse
Nibelungenstr. 16
94032 Passau

(08 51) 98 90 47 81
Fax (08 51) 98 90 47 82
petraholler@web.de

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

Horn Bernd, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse

(01 70) 2 62 64 52
hnf-horn@gmx.de

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

Kerim-Sade Cornelia, Dr. med. univ.
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychoanalyse
Alzheimer Eck 13
80331 München

(0 89) 23 24 98 41
Fax (089) 23 24 98 41
kerim_sade@web.de

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

Kindler-Doleschel Sabine, Dr. med.

(0 89) 6 41 24 21

Fachärztin für psychotherapeutische Medizin
Psychotherapie
Südl. Münchner Str. 39
82031 Grünwald

**Lehrauftrag: Tiefenpsychologie
Autogenes Training, Hypnose**

Fax (0 89) 64 18 69 96
dr.s.kindlerdoleschel@gmail.com
www.drkindler-doleschel.de

Kletter Michael, Dr. med.
Internist
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Erhardtstraße 9
80469 München

**Lehrauftrag: Tiefenpsychologie
Fokaltherapie**

(0 89) 2 01 61 66
Fax (0 89) 2 02 24 19
info@michael-kletter.de

Kühnl Kurt, Dr. med.
Facharzt für Neurologie
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie -
Psychoanalyse
Schulstraße 14
93080 Pentling

Assoziierter Supervisor

(09 41) 94 82 45
Fax (09 41) 9 46 73 26
kurt.kuehnl@t-online.de

Leschinsky-Mehrl Irene, Dr. med.
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Ledererstr.7/9
80331 München

Ethikbeirat

(089) 26 92 56
irene.mehrl@mnet-online.de

Lehmann-Scherf Gudrun Maria, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse
Heimstätterstr. 26
80805 München

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

(089) 76 70 22 66
Fax (089) 76 70 22 66
Lehmann-Scherf@freenet.de

Lichtenauer Birgit, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Ethikbeirat

licht.birgit@googlemail.com

Madert Klaus, Dr. med.
Facharzt für Neurologie und Psychiatrie
Facharzt für
psychosomat. Medizin u. Psychotherapie Psychoanalyse
Whistlerweg 30
81479 München

**Lehrauftrag:
Körpertherapie, Schwerpunkt Bioenergetik**

(0 89) 79 91 07
Fax (0 89) 74 90 91 40
www.DrMadert.de

Martinz Michael, Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut
Maistraße 31
80337 München
Bibliotheksteam, Ethikbeirat,

(01 76) 29 40 29 53
martinz@arcor.de

Ambulanzteam

Mayböck Doris, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Bibliotheksteam

mayboeck2001@yahoo.de

Mehl Ullrich, Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Facharzt für psychosomatische Medizin
Psychotherapie, Psychoanalyse
Gleichmannstr.9
81241 München

(089) 51 30 45 36
Dr.U.Mehl@live.de

Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Auswahlkommission

v. Metzler Christiane, Dr. med.
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Psychotherapie u. Psychoanalyse
für Erwachsene, Kinder u. Jugendliche

chmetzler@web.de

Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

Miksch Eva, M.sc. Psychologie
Riesenfeldstraße 86a
80809 München

(01 60) 5 46 50 67
eva.miksch@web.de

Sprecherin Ausbildungsteilnehmer/innen

Mößmer Wolfgang, Dr. med.
Facharzt Allgemeinmedizin
Psychotherapie u. Psychoanalyse
Untermarkt 45
82418 Murnau

(0 88 41) 62 81 81
(01 71) 823 18 59
Fax (0 88 41) 62 81 83
wolfgang.moessmer@aepk.de

Vorstand

Ningel Almut, Dr. med.
Fachärztin für psychosomatische Medizin
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychoanalyse, EMDR
Altheimer Eck 13
80331 München

(0 89) 41 07 47 04
Fax (0 89) 23 00 00 47
dr.ningel@gmx.de

Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Ethikbeirat

Noll-Hussong Michael, PD Dr. med.
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Physiologie
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrberger Str. 100
66421 Homburg

(0 68 41) 16 – 2 37 14
Fax (0 68 41) 16 – 2 42 70
minohu@gmx.net
www.neural.de

Lehrauftrag: Tiefenpsychologie
Kommission für Lehraufträge

Nordt Regina, Dipl.-Psych.
Staudenweg 16
86169 Augsburg
Ethikbeirat

regin@nordt-online.de

Pirée Stefan, Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie
Psychotherapie, Psychoanalyse
Ainmillerstr. 34
80801 München

(089) 39 78 79
Stefan.Piree@t-online.de

Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

Plab Klaus, Dr. med.
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychotherapie, Psychoanalyse
Paulhuberweg 4
85560 Ebersberg

(0 80 92) 8 57 79 88
Fax (0 80 92) 8 57 79 89
kplab@plab.de

Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Weiterbildungsleitung
Kommission für Lehraufträge

Pouget Eva, Dr. med.
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Prälaturhof 2
83629 Weyarn

(0 80 20) 9 08 64 90
e_d_pouget@yahoo.de

Literaturforum, Ombudsfrau, Referentin

Probst Catharina, Dipl.-Psych.
Informationsabend

(0176) 8203 8666
catharina.probst@gmx.de

Propp Miriam, Msc.
Informationsabend, Ethikbeirat

miriam.propp@gmx.de

Reinhardt Eliruth
Fachärztin für Neurologie
Psychotherapie, Psychoanalyse
Landwehrstr. 67
80336 München

(0 89) 17 10 90 50
Eliruth.reinhardt@web.de

Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Vortragskommission, Ethikbeirat

v. Rezori Vittoria, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Startplatz 4
94327 Bogen

(0176) 21 77 35 74
(09942) 4 06 78 20
vvonrezori@gmx.de

Unterrichtskommission, Referentin

Ritter-Rupp Claudia, Dr. med.

(0 89) 8 11 61 84

Allgemeinärztin
Psychotherapie, Psychoanalyse
Ziegelhofstr. 9, 81247 München
Lehrauftrag: Tiefenpsychologie

Fax (0 89) 8 11 61 84
Dr.Claudia.Ritter-Rupp@gmail.com

Rommel-Sattler, Tanja
Psychologischer Psychotherapeutin, Psychoanalyse
Vortragskommission

0157 3211 4277
Tanja.rommel@web.de

Roßnagl Gertrud, Dr. med.
Fachärztin für Psychiatrie
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Guffertstr. 40 a
81825 München
**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse,
Vortragskommission**

0 89) 43 65 02 46
Fax (0 89) 45 42 94 57
schambeck.rossnagl@t-online.de

Samija Angelika, Dr. med.
Praktische Ärztin
Psychotherapie, Psychoanalyse
Irmonherstr. 3
81241 München
Literaturforum, Referentin

(089) 89 68 99 44
angelika.samija@web.de

Sandner Dieter, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse
Schleißheimer Straße 106/II
80797 München
Lehrauftrag: Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

(0 89) 1 29 26 43
Dieter.Sandner@aau.at

Schambeck Franz, Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Guffertstr. 40 a
81825 München
**Lehrauftrag für:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Analytische
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie**

(0 89) 43 58 80 08
Fax (0 89) 45 42 94 57
f.schambeck@t-online.de

Schaper Barbara, Dr. med.
Philipp-Foltz-Str. 33
81737 München
Kommission für Lehraufträge

(0 89) 62 83 76 50
barbara-schaper@gmx.de

Scherer-Renner Regine, Dr. med.
Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Kaiserplatz 11
80803 München

(0 89) 33 88 98
Fax (0 89) 34 47 54
info@scherer-renner.de

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse, Balintgruppe**

Schmeer Gisela, Prof. Dr. med., Dipl.-Psych.
Psychotherapie, Psychoanalyse
Jensenstraße 8
81679 München

(0 89) 98 32 40

Lehrauftrag: Tiefenpsychologie

Schmidt Stephan, Dr. med.
Facharzt
für psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychoanalyse
Gartenstr. 15 a
86911 Dießen-Riederau

0151 64 633 627
drstschmidt@aol.com

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

Scholtissek Christa, Dr. med.
Karwendelstr. 11
83346 München
Ethikbeirat

(0 89) 77 72 76
chr.scholtissek@t-online.de

Schulte-Derne Oliver, Dr. med.
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychoanalyse
Sebastiansplatz 3
80331 München

(0 89) 2 60 30 44
Fax (0 89) 23 24 96 56
Schulte-Derne@gmx.de

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Ambulanzteam, Auswahlkommission**

Schulz Florian, Dipl.-Psych,
Psychologischer Psychotherapeut
Kapuzinerstr. 25
80337 München
Bibliotheksteam

(0 89) 54 32 88 37
F.Schulz@email.de

v. Seckendorff Philine Msc. Psychologie
Sprecherin Ausbildungsteilnehmer/innen

(01 51) 28 82 27 89
p.vonseckendorff@gmx.de

Seibt Friedrich, Dr. phil., Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse
Weinbergerstr. 99
81241 München

(0 89) 88 80 46
seibt.landstetten@gmx.de

**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

Snatschke Manfred, Dipl.-Psych.
Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalyse
Renatastr. 40
80634 München
Ambulanzteam, Ethikbeirat

(0 89) 38 16 91 80
snatschke@t-online.de

Sobanski Martin
Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -
psychosomatik, -psychotherapie, Facharzt für Kinder-
und Jugendmedizin, Psychoanalyse
Hermelinweg 3
81549 München

(01 51) 50 52 20 02
(089) 45 81 34 89
martin.sobanski@aepk.de

Vorstand

Stengl Elisabeth, Dr. med.
Prakt. Ärztin, Psychotherapie, Psychoanalyse
Prüfeninger 7, 93049 Regensburg

(0941) 33 56 94
Stengl3@t-online.de

Assoziierte Supervisorin

Stevens-Bartol Eckart, Rechtsanwalt
Vorsitzender Richter
am Bayerischen Landessozialgericht i. R.
Adelgundenstraße 2
80538 München

(0 89) 22 16 56

Ethikbeirat

Struve Ulrike, Dr. med.
Praktische Ärztin,
Psychotherapie, Psychoanalyse
Simon-Höller-Str. 24
94315 Straubing

(0 94 21) 8 54 87
Fax (0 94 21) 98 94 70
ustruve@online.de

Assoziierte Supervisorin

Tauscher Rudolf, Dr. med.
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychoanalyse
Triftstr. 1
80538 München

(0 89) 21 66 95 10
Fax (0 89) 82 00 54 53
r-t@gmx.de

Lehrauftrag:

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Balintgruppe

Thess Karin, Dr. med.
Fachärztin für Anästhesie
Martin-Haindl-Str. 3
82031 Grünwald

(0 89) 64 91 63 11
karinsusanne@me.com

Lehrauftrag:

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Auswahlkommission

Torhorst Arnold, Dr. med.
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
Ludwigstr. 29
83646 Bad Tölz

(0 80 41) 20 89

Lehrauftrag:

Tiefenpsychologie und Psychoanalyse

Valdevit Rosamaria, Dr. Phil. Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin,

(0 89) 96 19 11 53
valdevit@gmx.de

Psychoanalyse
für Erwachsene, Kinder und Jugendliche
Barerstr. 52
80799 München
**Kunstausschuss, Kassenprüferin,
Vortragskommission**

Velten Ariane, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalyse
Sebastiansplatz 3
80331 München
**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

(0 89) 23 24 97 88
kontakt@praxis-velten.de

Weidenfeller Gabriele, Dipl.-Psych.
Psychologische Psychotherapeutin
Heilig-Kreuz-Straße 24 a
86152 Augsburg
assoziierte Supervisorin

(08 21) 3 49 43 73
Fax (08 21) 3 49 43 73

Weihe Diane Isabel, Dr. med.
Fachärztin für Neurologie, Psychotherapie (TP)
Rotkreuzplatz 2a
80634 München
Vorstand

0151/ 533 26 522
diane.weihe@aepk.de

Werst Beate
Psychologische Psychotherapeutin
Kommission für Lehraufträge

beate.werst@change-
management.de

Willach Josephine, Mag. rer. nat.
Kommission für Lehraufträge

(01 51) 28 84 19 89

Winkelmann Fritjof, Dr. med.
Facharzt für Innere Medizin
Facharzt
für psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Psychoanalyse
Fallmerayerstr. 9A
80796 München
**Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse**

(0 89) 3 08 17 94

Wohak Sylvia, Dipl. Math., MSc. Psychologie
Nibelungenstr. 7
82110 Germering
Vorstand

(01 71) 4 74 00 71
sylvia.wohak@aepk.de

Woinoff Stefan, Dr. med.
Facharzt für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Hohenzollernstr. 112
80796 München
Lehrauftrag: Psychodrama

(0 89) 30 76 74 16
Fax (0 89) 307 674 16
post@dr-woinoff.de

Wolf Christa, Dr. med.

(089) 29 90 09

Fachärztin für
psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Fachärztin für Psychiatrie u. Psychotherapie
Psychoanalyse
Steinsdorfstr. 20
80538 München

Lehrauftrag:
Tiefenpsychologie und Psychoanalyse
Unterrichtskommission, Balintgruppe

Fax (089) 29 71 70
drchristawolf@t-online.de

17. Curriculum Psychologenausbildung

